

ZeitungsLINKs : August/Juli) 2015 T 1 & davor Zusammenstellung Ch. Sitte [PHnoe](#) zur Flüchtlingskrise vgl. [dazu „Dilemma-Analyse“ auf gw.eduhi.at >>>](#)

- TIPP: kaputte Links kann man u.U wiederfinden über <https://archive.org/> >>>>

www.politik-lernen.at/site/themen/dossierfluchtund asyl...

<http://www.tagesschau.de/hilfe/sucheundarchiv/index.html>

<http://diepresse.com/layout/diepresse/files/dossiers/fluechtlingskrise/index.php>

<http://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/aktuelle-themen/> laufende Zusammenstellung !!!!!

Migration

www.edugroup.at/praxis/portale/geographie-und-wirtschaftskunde/news/detail/linkdokumentation-zum-thema-fluechtlings.html : „Man erfuhr schon vorher, was auf uns zukommt...jedoch man reagierte nicht...“

Es begann auch schon vorher – eben als komplexes System (Zeitung vom 21.8.2015)

http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4803471/Terror_Die-Eindaemmung-beginnt-zu-Hause (USA & UdSSR in Nahost...)

22.8. 2015 Der Soziologe Gehmacher zu den **Hintergründen der Migration** :

<http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4804220/index.do>

<http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4794632/Drei-Wege-zur-Bekaempfung-der-Fluechtlingskrise>

Migrationsmythen: <http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4801963/index.do>



DIE MACHT DER BILDER :

- * Beschreiben sie die unterschiedliche Wirkung der beiden Titelseiten vom gl. Tag - als D die Grenzen für ungehinderten Migrantenzug schloß!
- * Wo könnte die Szene aufgenommen worden sein ? Wie stellt sich die Szene insgesamt dar ?
- * Fallen ihnen Details auf ?
- * Warum nimmt man für politische Agitation immer Kinderfotos...? Kennen sie andere Beispiele...
- * Zählen/schätzen sie auf dem linken Foto die Männer, die Frauen & Kinder. Welche aussagen lassen sich damit treffen.
- * Versuchen sie diese aus dem Bild gewonnene Erkenntnis durch eine Zeitungsartikel-Recherche der Monate August-September 2015 zu verifizieren/falsifizieren!

Ch.Sitte 2015

<http://kurier.at/politik/ausland/expertinnen-ueber-frauenbild-im-islam-darueber-muessen-wir-reden-duerfen/175.446.167> : Den Vorwurf, dass Deutschland bzw. Österreich "zu viele Flüchtlinge auf einmal" aufgenommen hat,

sehen alle Gesprächspartnerinnen als legitim. Kelek hat zudem den Eindruck, dass die Berichterstattung "tendenziös" sei: "Es werden immer nur Frauen und Kinder gezeigt. Aber dass die Mehrheit die Gruppe der alleinstehenden jungen Männer unter 30 sind, wird unter den Teppich gekehrt."

<< T 0x vorher 2015 <<<

>> T 2 Sept.2015 1. H.>>>

CHRONOLOGIE April 2015 bis September 2015 :

<https://web.archive.org/web/20160906155321/http://www.nzz.ch/international/ein-jahr-willkommenskultur/ein-jahr-willkommenskultur-wie-europa-der-fluechtlingskrise-begegnete-ld.114180>
[https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/deutschland-wird-nicht-regiert/zur Beherrschung der Grenzen damals...](https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/deutschland-wird-nicht-regiert/zur-Beherrschung-der-Grenzen-damals...)

<https://web.archive.org/web/20160128191618/http://www.nzz.ch/international/geordnetes-chaos-in-nickelsdorf-1.18608197> 5. Sept. 2015 der Tag der Europa veränderte... :

<https://web.archive.org/web/20160831215142/http://www.zeit.de/2016/35/grenzoeffnung-fluechtlinge-september-2015-wochenende-angela-merkel-ungarn-oesterreich/komplettansicht> Chronologie dieser Tage

EU-GIPFEL-Beschlüsse Juni 2018 >>[http://fachportal.ph-](http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/qwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Juni_2018_2H_T69_Migration.pdf)

[noe.ac.at/fileadmin/qwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Juni_2018_2H_T69_Migration.pdf](http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/qwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Juni_2018_2H_T69_Migration.pdf)

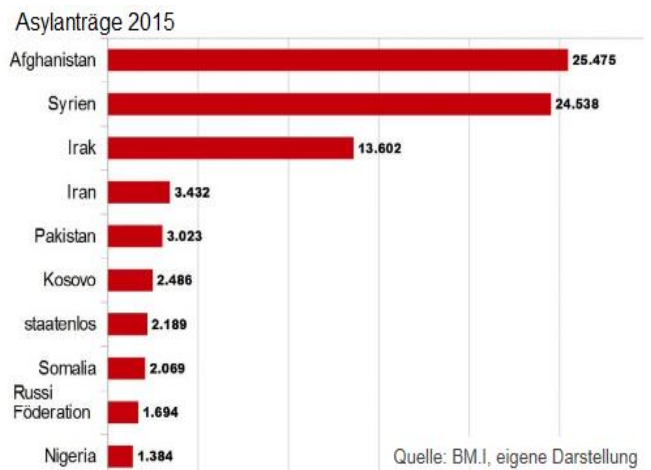
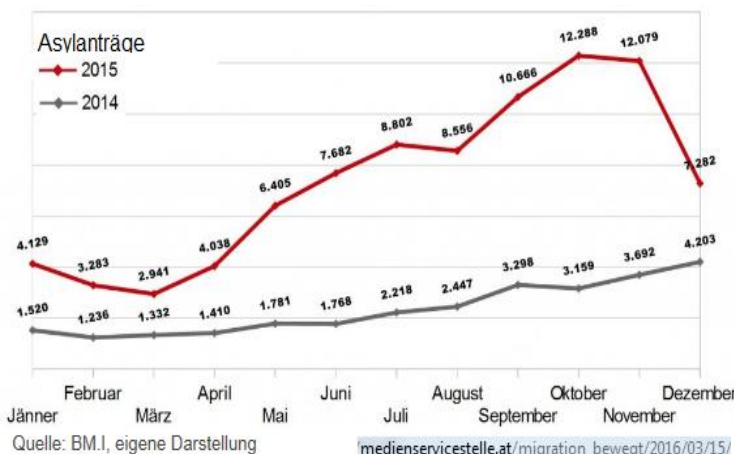
<https://kurier.at/politik/ausland/stichwort-von-asylwerbern-fluechtlings-und-migranten/149.566.297>

Begriffsdefinition

<http://diakonie.at/kleines-asyl-lexikon?>

Daten bei [Stat. Jb. Östat](#) >> Bevölkerung/[Migration](#) >> & <http://www.bmi.gv.at/301/start.aspx> Asylwesen >>statistik
<http://www.unhcr.at/unhcr/in-oesterreich/fluechtlingsland-oesterreich/questions-and-answers/asylsuchende-in-oesterreich.html>

http://medienservicestelle.at/migration_bewegt/2016/03/15/flucht-ueber-111-500-einreisen-in-oesterreich-seit-anfang-2016/



http://www.bmi.gv.at/cms/bmi_asylwesen/statistik/start.aspx >>>>

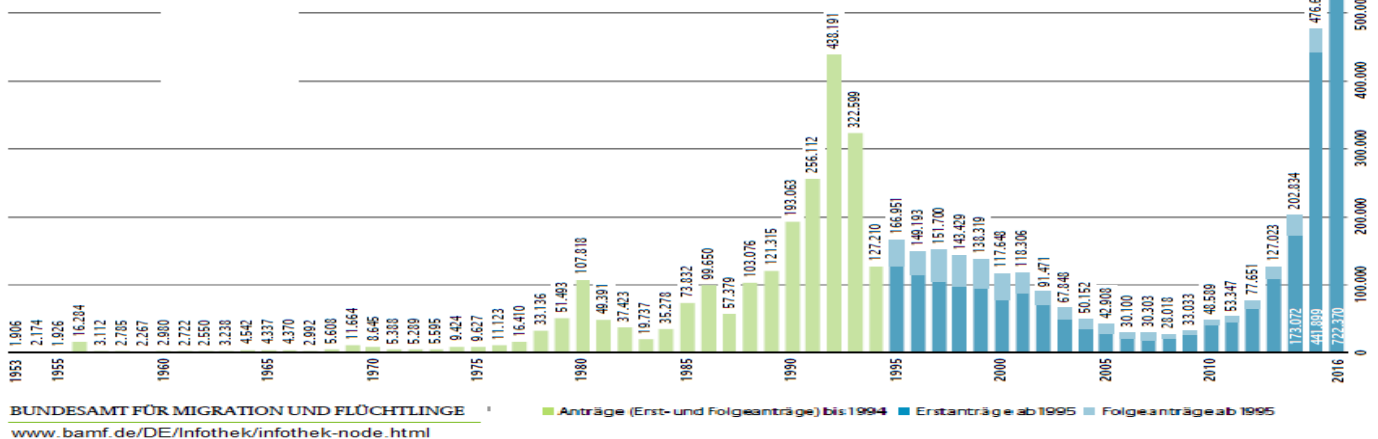
für Deutschland vgl bei T 35

und GRAPHIK <https://okfn.at/2015/04/21/asyl/> + Datensatz 2002 bis 2014>>>>>>

Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953 in Deutschland

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Gesamtzugänge 1953-2016: 5,3 Mio.
 davon von 1953-1989: rd. 0,9 Mio. (18 %)
 davon von 1990-2016: rd. 4,4 Mio. (82 %)



+ <http://de.ejo-online.eu/forschung/wie-zeitungen-in-europa-ueber-die-fluechtlingskrise-berichteten>

- + später (15. Okt 2015 <https://www.tagesspiegel.de/politik/rupert-scholz-ueber-fluechtlingspolitik-da-liegt-die-bundeschkanzlerin-falsch/12450400.html> ...ein Staatsrechtler
- + <https://www.addendum.org/asyl/zehn-grafiken-asylsystem/> in Österreich....
- <https://meedia.de/2015/08/28/wer-nur-mitleid-empfindet-hat-keinen-verstand-wie-medien-sich-zum-thema-fluechtlinge-positionieren/> >> eine Zusammenschau 2015

31. August 2015

1. <https://derstandard.at/2000021511535/Fluechtlinge-stuermen-in-Budapest-Zuege-nach-Westeuropa>
2. http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4809900/Asylkrise_Vergebliches-Warten-auf-den-Zug-nach-Deutschland? „Germany, Germany, help us“, skandierten am Sonntagnachmittag hunderte Flüchtlinge auf dem Budapester Bahnhof. Ihnen wurde von der Polizei verweigert, die Züge in Richtung Deutschland zu besteigen – innerhalb kürzester Zeit wurden Wartehalle und Bahnsteige zum Campingplatz umfunktioniert,... Trotz des neuen ungarischen Grenzzauns kommen weiterhin tausende Flüchtlinge aus Serbien ins Land. Für die meisten ist Ungarn nur eine Zwischenstation, sie wollen weiter nach Österreich, Deutschland oder Schweden. **Am Samstag zählte die Polizei 2. 700 Neuankömmlinge** BM Mikl-Leitner pocht weiterhin auf eine faire Verteilung, die erst mit einer vollständigen Registrierung aller in Italien und Griechenland ankommenden Flüchtlinge möglich wäre. **Die Innenminister von Deutschland, Frankreich und Großbritannien bekräftigten ebenso ihre Forderung nach der Registrierung aller Flüchtlinge in Hotspots. Rom lehnt die Errichtung solcher Zentren ab, bevor die Umverteilung von 40.000 Flüchtlingen aus Italien und Griechenland nicht verpflichtend beschlossen wurde.**
3. <http://bordermonitoring.eu/ungarn/2015/08/momentaufnahme-budapest-keleti/> Bahnhof
4. **VIDEO MERKEL Pressekonferenz** <http://www.spiegel.de/video/angela-merkel-mit-flexibilitaet-fluechtlingen-helfen-video-1603986.html>
5. <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/asylbewerber-bundesamt-zahl-der-fluechtlinge-aus-syrien-wird-wachsen-13777392.html>
6. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europa/fluechtlingskrise-ungarn-schottet-sich-mit-stacheldraht-ab-13775521.html>
7. <http://derstandard.at/2000021482066-648/Schloegl-So-kann-es-angesichts-der-Misere-nicht-weitergehen>
Wie die Innenministerin bereits erwähnt hat, müssen an den EU-Außengrenzen Anlaufstellen für Asylwerber eingerichtet werden, damit die Menschen legal nach Europa kommen können. Darüber hinaus wird es aber jetzt auch notwendig sein, an Österreichs Grenzen verstärkt den Verkehr zu überwachen – und ab sofort problematische Fahrzeuge systematisch zu kontrollieren. –
8. <http://diepresse.com/home/panorama/welt/4809841/EUSondertreffen-zur-Fluechtlingskrise?> **Frankreich und Deutschland machen Druck auf die anderen EU-Staaten, mehr Flüchtlinge aufzunehmen....** "Die EU muss endlich aktiv werden und erkennen, dass die Zeit drängt. Während der Griechenland-Krise gab es ein höchststrangiges Treffen nach dem anderen. Hier vergehen Monate und es passiert viel zu wenig", kritisierte Bundesminister Kurz ... Am Rande eines Treffens der EU-Minister in Paris forderten Frankreichs Innenminister Bernard Cazeneuve, die britische Innenministerin Theresa May und der deutsche Ressortchef Thomas de Maizière die EU auf, der sich verschärfenden Krise mit Sofortmaßnahmen zu begegnen. Etwa müssten Registrierungszentren ("Hotspots") in Griechenland und Italien eingerichtet werden. Schnellstmöglich müsse zudem EU-weit festgelegt werden, welche Staaten als sichere Herkunftsländer gelten sollten....In den Niederlanden zeichnet sich einem Entwurf der Mitte-Rechts-Koalition zufolge eine drastische Verschärfung des Asylrechts ab. Abgelehnte Asylbewerber, die nicht freiwillig in ihre Heimatländer zurückkehrten, sollen demnach nur noch für ein paar Wochen Verpflegung und Unterkunft gestellt bekommen. Danach sollten sie entweder abgeschoben oder auf sich allein gestellt werden. Von November an sollen 30 regionale Notunterkünfte geschlossen werden. >>> [vgl. 2018 dann T 69 >>>](#)
9. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/EU-Fluechtlingspolitik-Sondertreffen-der-Innenminister-am-14-September;art391,1956969>
10. <http://derstandard.at/2000021486543/Die-Fluechtlinge-und-ihr-Problem> Ein Thema überlagert alles andere...
11. <http://www.salzburg24.at/ein-jahr-fluechtlingskrise-in-salzburg-das-ist-passiert/4877077>
12. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/wels/Grieskirchen-Fluechtlinge-ziehen-bis-morgen-um;art67,1956938>

13. http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4809897/Margot-Wallstrom_Wir-brauchen-junge-Leute? In Schweden
14. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4809908/London-will-nur-EUBurger-mit-Jobs?>
15. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europachronik/771672_Schlepperfahndung-ohne-Grenzen.html Die Polizei meldete am Montag auch erste Erfolge: Fünf Schlepper wurden bei der am Sonntag gestarteten Schwerpunktaktion in Ostösterreich festgenommen. Insgesamt wurden mehr als 200 Flüchtlinge aufgegriffen.... Angesichts der Flüchtlingskrise geht auch die deutsche Polizei verstärkt gegen Schlepperbanden vor. Zwischen Jahresbeginn und Ende Juli wurden bei Kontrollen im grenznahen Bereich und in Zügen insgesamt 1.785 mutmaßliche Schlepper festgenommen, berichtete die "Bild"-Zeitung am Montag. Dies seien rund 83 Prozent der im Gesamtjahr 2014 festgenommenen Menschenhändler.
16. <http://derstandard.at/2000021504097/Homo-homini-lupus-Der-Mensch-ist-dem-Menschen-ein-Wolf>
17. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Fluechtlinge-und-die-Solidaritaetskrise-in-Europa;art385,1957054>
18. <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2015-08/fluechtlinge-rueckkehrerberatung-asyl-balkan/komplettansicht>
19. <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2015-08/thomas-de-maiziere-fluechtlinge-deutschland-asyl-balkan-cdu>
20. <http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4809894/index.do> Norwegens Willkommenskultur

30. August 2015

1. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/771578_Berlin-Paris-und-London-fordern-Soformassnahmen.html Die drei Minister sprachen von einer "sich weiter dramatisch verschärfenden Flüchtlingssituation", der "mit Sofortmaßnahmen" begegnet werden müsse. Im Rahmen des Sondertreffens sollten konkrete Schritte erarbeitet werden, damit dann auf der nächsten regulären Ratssitzung am 8. Oktober konkrete Beschlüsse gefasst werden können... **Es müsse nun EU-weit schnellstmöglich festgelegt werden, bei welchen Ländern es sich um sichere Herkunftsstaaten handle**, forderten die drei Minister. Eine solche Einstufung ermöglicht es den Behörden, Asylanträge rascher abzuarbeiten und die **Antragsteller in ihre Heimatländer abzuschieben**. Bisher ist die Einstufung als sicheres Herkunftsland auf nationalstaatlicher Ebene geregelt, die EU-Kommission will jedoch kommende Woche einen europäischen Vorschlag machen.
2. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4809522/Container-Moschee-und-vielleicht-ein-Boot-nach-Westen?> In der Türkei leben 2 Mi. i Flüchtlinge Mehr als 20 Lager für syrische Flüchtlinge hat die Türkei seit dem Ausbruch des Bürgerkrieges im Nachbarland im Jahr 2011 gebaut
3. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/innviertel/Toeten-toeten-und-sterben-Oder-fliehen;art70,1955927> Tausende Menschen flüchten vor Krieg, Tod und Kampf in Syrien. Sari ist einer von ihnen.
4. <http://derstandard.at/2000021486543/Die-Fluechtlinge-und-ihr-Problem> ein Thema überlagert derzeit alles andere....
5. <http://diepresse.com/home/leben/mensch/4809537/Die-Fluchtlinge-und-wir-Die-neue-Art-der-Hilfsbereitschaft?>
6. <http://diepresse.com/home/leben/mensch/4809530/Wir-konnen-nicht-allem-helfen-also-helfen-wir-einer-Familie?>
7. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4809506/Wenn-Appelle-nicht-helfen?> Das Elend der europäischen – und manchmal der heimischen – Asylpolitik ist, dass dieses Prinzip brutal umgekehrt wird: Jene, die helfen (müssen), werden mit den daraus resultierenden Problemen oft weitgehend alleingelassen und bilden in Folge ein abschreckendes Beispiel für alle anderen: Das gilt für die

Zustände auf Lampedusa und Kos, die in vielen Staaten eher das Bedürfnis ausgelöst haben, die Grenzen dicht zu machen, als eine faire Quote an Asylwerbern aufzunehmen. Auch das Erstaufnahmezentrum Traiskirchen bewirkte lang weniger Hilfsbereitschaft denn einen „Bloß nicht zu uns“-Reflex

8. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Muehlviertler-Initiative-Schnelle-Hilfe-fuer-Fluechtlinge;art4,1956906>
9. <http://derstandard.at/2000021485062/Ungarn-will-Fluechtlinge-an-Grenze-internieren>
10. <https://kurier.at/politik/ausland/ungarn-schottet-sich-gegen-fluechtlinge-ab/149.834.004>
11. <http://derstandard.at/2000021491415/Westbalkan-eine-entscheidende-Partnerschaft> Die Integration Südosteuropas in die Europäische Union ist zentral für die EU und die Region auf dem Balkan. Die gegenwärtige Flüchtlingskrise ist ein Test für die Werthaltigkeit dieser europäischen Perspektive - Die Ereignisse dieses Sommers haben uns daran erinnert, wie wichtig die Länder des westlichen Balkans für die EU auch noch in anderer Hinsicht sind. Europa ist mit der größten Flüchtlingskrise seit Ende des Zweiten Weltkriegs konfrontiert. Der ganze Kontinent ist betroffen. Kein Land kann diese Herausforderung alleine angehen, jedes Land muss seinen Teil tun, um diese gemeinsame Herausforderung zu bestehen. Wir brauchen eine Antwort der EU,

29. August 2015

1. <http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4809515/Im-Niemandland-von-OsterreichUngarn?>
2. <https://kurier.at/chronik/oberoesterreich/fluechtlinge-zum-bahnhof-gebracht-kritik-an-polizei/149.715.052>
3. <https://kurier.at/chronik/niederoesterreich/gemeinde-uebernimmt-asylbetreuung/149.591.360>
4. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/meinung/leitartikel/Ploetzlich-mitten-unter-uns;art11085,1956757>
5. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/das-schnelle-geld-auf-der-balkanroute-wie-kam-es-zum-fluechtlingsdrama-in-oesterreich-13774117.html>
6. <https://kurier.at/politik/ausland/ungarn-oesterreich-strom-der-fluechtlinge-halten-zaeune-nicht-auf/149.573.731> ... Die Kinder klettern unten durch, die Erwachsenen legen Decken darüber, um sich so vor den Stacheln zu schützen – und wer entsprechend ausgerüstet ist, schneidet das Ding einfach auseinander. Eine stählerne, fast vier Meter hohe Barrikade wollte Ungarn an seiner Grenze zu Serbien errichten. Vorerst aber ist daraus – von ein paar Dutzend Vorzeige-Metern abgesehen – lediglich eine gerade einmal ein Meter hohe Stacheldrahtrolle geworden. Für Menschen, die bereits die Hölle eines nahöstlichen Krieges, eines Flüchtlingslagers und eine waghalsige Reise durch die Türkei und den Balkan hinter sich gebracht haben, ist das ein überwindbares Hindernis. Das machen allein die Zahlen deutlich: Mehr als 2500 Menschen pro Tag überqueren derzeit die Grenze nach Ungarn, Tendenz stark steigend **Sehnsuchtsort Deutschland** : Achthunderttausend. So viele Flüchtlinge hat das Land seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr gesehen, auch am Höhepunkt der Balkankrise waren es nur halb so viele. Seit das Innenministerium die Flüchtlingsprognose für 2015 nach oben revidierte, hat sich in Deutschland einiges geändert: Der Ton wird schärfer, die Überforderung der Akteure sichtbarer.
7. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/771406_EU-kann-das-toedliche-Geschaef-der-Schlepper-stoppen.html mit ABB
8. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/Franz-Fischler-Es-gibt-keine-europaeische-Fluechtlingspolitik;art15,1956058>
9. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/771400_200-Tote-bei-erneuter-Fluechtlingstragoedie-im-Mittelmeer.html
10. <https://kurier.at/politik/ausland/schlepper-festnahmen-auch-in-libyen/149.749.016>

11. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/771412_Alles-nur-punktueller-Massnahmen.html
 12. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/771188_Hotspots-sollen-Fluechtlingskrise-mildern.html
 13. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/771409_Wie-aus-heiterem-Himmel.html
 !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Die Zahl der nach Europa Flüchtenden hat explosionsartig zugenommen. Das deshalb, weil Syriens Nachbarländer jetzt endgültig überfordert sind und die Aussicht auf Rückkehr in die Heimat immer unrealistischer wird. UN-Hilfe wird kaputtgespart. Afghanistan ist nach dem kürzlich erfolgten Nato-Abzug unsicherer denn je. **Mit Karte** – s.u. – [und Artikel gesichert auf wayback-machine](#)
 14. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/771399_Groesstes-illegales-Reisebuero-der-Welt.html SCHLEPPER : 1000 Dollar ist der Standardpreis für die Überfahrt von Libyen nach Italien. Ein Syrer, der über die Türkei nach Europa kommt, zahlt zwischen 6000 und 7000 Dollar. In Afrika südlich der Sahara wird in einzelnen Tranchen von 500 bis 1000 Dollar für jede Etappe, jeden illegalen Grenzübertritt gezahlt. Die gesamte Reise nach Europa kostet einen afrikanischen Flüchtling mindestens 5000 Dollar. – [gesichert auf wayback-machine](#)
 15. Dazu : http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/771414_Millionen-Syrer-auf-der-Flucht.html?em_cnt=771414
-
16. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/771493_Humanitaere-Hilfe-dringend-gebraucht.html Mangels Hilfsangeboten fliehen Syrer nach Europa weiter, UNO dringt auf mehr Unterstützung für Jordanien und Libanon. [Gesichert auf wayback-machine](#)
 17. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Eine-Schande-fuer-Europa;art16,1954927> Kilian Kleinschmidt hat im Auftrag der UNO das riesige jordanische Flüchtlingslager Zaatari geleitet. Mit Bernhard Lichtenberger sprach er über Menschenwürde, Wirtschaftsflüchtlinge und Ängste.
 18. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/769910_Kein-Interesse-am-Wissen-der-Fluechtlinge.html ... Weder für das Innenministerium noch für das Flüchtlingshochkommissariat UNHCR ist ein Ende der Krise in Syrien, dem Irak oder Afghanistan absehbar. Die meisten Menschen, die von dort nach Österreich geflohen sind, werden daher bleiben. Über die konkreten beruflichen Tätigkeiten und Ausbildungen der Migranten fehlen valide Daten. **Für Österreich erwartet das Innenministerium heuer 80.000 Schutzsuchende. Fast 400 sind es am Tag.** Die Zahl der Syrer steigt dabei am stärksten. Alleine im Juni kamen 2400 Personen aus dem Kriegsgebiet. Rund 90 Prozent bekommen einen positiven Asylstatus. 11.000 Syrer waren Anfang des Jahres in Österreich, was eine Verdreifachung innerhalb eines Jahres Asylwerber mit eindeutigem Kriegshintergrund bekommen nach rund vier Monaten Asyl. Die meisten melden sich danach beim AMS und beziehen Mindestsicherung. Flüchtlinge machen aktuell rund 14 Prozent der Mindestsicherungsbezieher aus. Valide Zahlen gibt es derzeit nur über den Bildungsgrad der Migranten. Drei Viertel der Syrer und mehr als 90 Prozent der Afghanen, die beim AMS gemeldet sind, haben nur einen Pflichtschulabschluss.... Derzeit sind in Wien 12.100 Asylberechtigte als arbeitssuchend vorgemerkt.Am Donnerstag wurden indes 93 Flüchtlinge aus Syrien, Pakistan, Afghanistan und Bangladesch am Wiener Westbahnhof von der Polizei aufgegriffen....

28. August 2015

1. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/771414_Millionen-Syrer-auf-der-Flucht.html
2. <https://kurier.at/chronik/weltchronik/fluechtlinge-an-der-ungarischen-grenze-es-sind-menschen-die-da-kommen/149.565.339/slideshow> **Mehr als 2.500 Menschen überqueren pro Tag die Grenze nach Ungarn.**
3. <http://derstandard.at/2000021447628/Ungarn-will-Fluechtlinge-in-60-Meter-breiten-Zone> internieren
4. <http://derstandard.at/2000021441131/Fluechtlinge-Hahn-fordert-Registrierung-an-EU-Aussengrenze>

5. <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/afrika/macht-eine-asyl-aussenstelle-in-westafrika-sinn-13771991.html> ????? Bundesregierung plant Aufnahmezentren außerhalb der EU – kann das funktionieren ?
 6. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Es-liegt-an-den-EU-Laendern-Verantwortung-zu-uebernehmen;art385,1955469> >>> **mit KARTE** ... 293.000 Migranten haben seit Jahresbeginn versucht, über das Mittelmeer nach Europa zu kommen. Das sagte gestern der UNO-Flüchtlingskommissar Antonio Guterres. 3.000 Flüchtlinge pro Tag dürften in den kommenden Monaten in Mazedonien ankommen. Das erwarten die Vereinten Nationen. „Das ist die Route, die die meisten Menschen wählen“
 7. <http://derstandard.at/2000021402615/Serbiens-UNHCR-Leiter-Fluechtlinge-sollten-legal-reisen-koennen>
 8. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/wels/Containerdoerfer-fuer-Fluechtlinge-in-Peuerbach-und-Weibern;art67,1954007>
 9. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Fluechtlinge-wollten-nach-Bayern-Polizei-brachte-sie-zum-Bahnhof;art4,1956084>
10. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/schlepper-auf-der-balkanroute-die-gefahrlichste-reiseroute-der-welt-13774141.html> >>> dazu Vgl. retrospektiv >>> vgl. später dazu retrospektiv: <https://de.wikipedia.org/wiki/Balkanroute> bzw. auch **2015 mit KARTE** erläutert... <http://www.infomigrants.net/en/post/2546/the-balkan-route-explained> oder auch zusammengefaßt bei <https://www.n-tv.de/thema/balkanroute>
11. <https://kurier.at/chronik/burgenland/burgenland-mehr-als-70-tote-aus-lkw-geborgen/149.440.254>
Schlepper
 12. <https://kurier.at/chronik/burgenland/autobahn-bis-zu-50-fluechtlinge-in-kuehl-lkw-gestorben/149.333.535>
 13. <https://kurier.at/chronik/weltchronik/schlepper-immer-sorgloser-mit-fluechtlingen/149.376.853>
 14. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/deutlich-mehr-festnahmen-wegen-schlepperei/149.367.712>
 15. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/wels/Suche-nach-Quartieren;art67,1954918>
 16. http://diepresse.com/home/meinung/quergeschrieben/christianortner/4808170/AsylwerberDrama_Funf-einfache-Fragen-an-unsere-Regierung ... **Wie viele Migranten aus diesen Kulturkreisen kann und soll Österreich akzeptieren, ohne die Sozialsysteme an den Rand des Zusammenbruches zu bringen und eine Meuterei der Bevölkerung zu riskieren?** 100.000? 200.000? 500.000? Gar eine Million? Einfach zu hoffen, die Völkerwanderung werde schon wieder aufhören, ist keine Antwort auf diese Frage... Zweitens: Entgegen einer weitverbreiteten Annahme stehen die Tore der vermeintlichen „Festung Europa“ derzeit weit offen. Die Staaten des Schengen-Raumes haben schlicht und einfach die Kontrolle darüber verloren, wer in ihr Territorium einreist und wer nicht. Sie haben damit eine wesentliche Staatsfunktion, die Souveränität über die Außengrenzen, de facto aufgegeben. Das wird à la longue so nicht gehen.... Drittens: Etwa drei Viertel jener Migranten, denen heuer in Österreich Asyl gewährt wird, sind Muslime mit zum Teil sehr unterschiedlichen Wertvorstellungen. ...Viertens: Nach menschlichem Ermessen werden die meisten Migranten, die jetzt und in den nächsten Jahren zu uns strömen, schon aus Gründen der Sprache nicht eben für hoch qualifizierte Jobs geeignet sein. Sie werden damit auf dem Arbeitsmarkt zu Konkurrenten der schlecht qualifizierten Österreicher um immer weniger derartige Arbeitsplätze. ...Fünftens: All das wird einiges Geld kosten. In Deutschland werden es schätzungsweise zehn Milliarden Euro pro Jahr werden, in Österreich jedenfalls hunderte Millionen. Allein ein einziger unbegleiteter Jugendlicher kostet die öffentliche Hand jährlich deutlich mehr, als ein Durchschnittsösterreicher pro Jahr verdient. Man kann das politisch ja durchaus für richtig und angemessen halten, muss dann aber auch dazusagen, wo dieses Geld herkommen soll....

27. August 2015

1. <http://derstandard.at/2000021332875/Mehr-als-3-000Fluechtlinge-an-einem-Tag-in-Ungarn-registriert>
2. <https://de.wikipedia.org/wiki/Balkanroute>
3. <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/schlepper-verdienen-milliarden-mit-fluechtlingen-13771721.html>
4. <https://www.pi-news.net/2015/08/faz-laesst-asylkommentare-zu-und-siehe-da/>
5. <http://derstandard.at/2000021441131/Fluechtlinge-Hahn-fordert-Registrierung-an-EU-Aussengrenze>
6. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/EU-Kommissar-Hahn-Muessen-fuer-Stabilitaet-in-der-Nachbarschaft-sorgen;art391,1954056>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-eu-plant-hilfsprogramm-im-westbalkan/149.287.603>
8. <https://kurier.at/politik/ausland/asyl-kurz-droht-mit-blitzverfahren-und-mehr-grenzkontrollen/149.304.834> bzw. <http://derstandard.at/2000021327861/OesterreichsAussenminister-Kurz-drohtmit-Blitzverfahren-fuerAsylwerber> ... Außenminister Sebastian Kurz (ÖVP) droht mit einer schärferen österreichischen Asylpolitik, wenn es zu keiner besseren Verteilung der Flüchtlinge in der EU kommt. Denkbar wären für diesen Fall "Blitzverfahren", bei denen festgestellt würde, **ob der Asylwerber nicht durch ein sicheres Land nach Österreich gekommen sei**, - ... Kurz' Vorschläge sind auf Ablehnung beim Koalitionspartner gestoßen. SPÖ Das Aussetzen des Dublin-Verfahrens kommt für Innenministerin Johanna Mikl-Leitner (ÖVP) nicht infrage. Vielmehr gehe es darum, das Dublin-System zu verbessern, so Mikl-Leitner in einem Statement am Donnerstag. Zwar sei Dublin – die Regelung, nach der jener Staat für das Asylverfahren zuständig ist, in dem der Schutzsuchende erstmals europäischen Boden betreten hat – derzeit ein "ungenügendes, aber immerhin noch letztes Mittel, um Österreich ein Mindestmaß an Entlastung zu sichern". Dublin ersatzlos zu streichen komme aber "sicher nicht infrage", erklärte die Innenministerin. –
9. UN-Flüchtlingskommissar Antonio Guterres und Frankreichs Innenminister Bernard Cazeneuve fordern unterdessen **die Einrichtung von "Hotspots"** zur Registrierung der Flüchtlinge an den EU-Grenzen. Die entsprechenden Entscheidungen des Europäischen Rats müssten beschleunigt und verstärkt werden, sagte Guterres am Mittwochabend bei einem Treffen mit Cazeneuve. Dabei handelt es sich um von der EU finanzierte Registrierungscentren an den Außengrenzen, die die Schutzbedürftigkeit der Flüchtlinge prüfen sollen. **Dadurch sollen Menschen ohne Asylgrund gar nicht erst in die EU einreisen können. Die "Hotspots" sollten es "erlauben, im Moment der Überschreitung der EU-Außengrenzen in Griechenland und Italien zu unterscheiden zwischen denjenigen, die einen Flüchtlingsstatus in Europa haben, (...) und denjenigen, die der Wirtschaftsmigration zuzurechnen sind"**, sagte Cazeneuve. –
10. <http://derstandard.at/2000021271070/Kurz-von-Ungarns-Grenzzaun-nicht-ueberrascht>
11. <https://kurier.at/politik/inland/fluechtlinge-lunacek-fordert-aussetzung-von-dublin-fuer-syrer/149.297.557>
12. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/fluechtlingskrise-rueckt-balkan-naeher-an-die-eu-kommentar-13768692.html>
13. <http://derstandard.at/2000021385937/Das-treibende-Duo-auf-dem-Balkan> ... Es bräuchte etwa dringend Flüchtlingshelfer auf dem Balkan, die auch von der EU koordiniert werden: in Griechenland, in Mazedonien, in Serbien. Viele Flüchtlinge wissen nämlich nicht, wie und wo sie sich registrieren lassen können. Sie reisen gehetzt und verängstigt durch den Balkan. Angesichts dessen ist es daneben, dass in den Schlussfolgerungen des Westbalkangipfels von "Migration" und nicht von "Flucht" die Rede ist.....Die Organisation des Westbalkangipfels ist in Österreich allerdings nicht – wie in Deutschland – dem Kanzleramt, sondern dem Außenministerium zu verdanken.
14. <https://kurier.at/politik/inland/krise-am-balkan-merkel-co-fuer-balkan-konferenz-in-wien/149.002.372>
15. <https://kurier.at/politik/ausland/ungarn-traenengas-einsatz-bei-aufnahmezentrum/149.100.008>
16. <https://kurier.at/politik/ausland/deutschland-volkszorn-und-rechte-hetze-merkel-du-volksverraeterin/149.195.697> Lage in Heidenau wird sich länger nicht beruhigen. Kanzlerin wurde beim Besuch im Asylheim wüst beschimpft.

17. <https://kurier.at/politik/inland/asyl-fluechtlingskoordinator-konrad-besuchte-traiskirchen/149.351.408>
18. <https://kurier.at/politik/inland/asyl-in-traiskirchen-blueht-offenbar-der-schwarzmarkt/149.300.643>
19. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/meinung/leserbriefe/Neue-Asylquartiere;art11086,1954787>
20. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/chronik/Warntafeln-wegen-Fluechtlingen-auf-Autobahn;art58,1953898>
21. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/innviertel/Syrische-Fluechtlinge-von-Autolenkerin-gerammt;art70,1952893>

1. **RETROSPEKTIV betrachtet....** Zwei Schlüsselerlebnisse die BK Merkel wohl bei ihrem Beschluss vom 4. September 2015 beeinflusst haben... vgl. zusammenfassend [bei T 26 >>](#) bzw. [direkt T 2 aus 2015 >>](#) + [mehr siehe bei „Rückblick“ hier am Filende unten >>](#)
2. https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/971160_Habgier-Angst-Affekt.html Katastrophe von Parndorf: 25 Jahre Haft für die vier hauptangeklagten Schlepper ... schuld daran, dass die Flüchtlinge ... in dem Kühlaster erstickt sind, der in der Nacht zum 27. August 2015 von der serbisch-ungarischen Grenze nach Österreich fuhr und in Parndorf von den Schleppern stehengelassen wurde. ... Anm.: dieses Ereignis hatte maßgebliche Folgen für Fr. Merkels Beschlußfassung im Sept. 2015 – siehe Retrospektive vgl. http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/ZS_Sept_2016_1H_T26_Migration.pdf bzw direkt http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/ZS_Sept_2015_1H_T2_Migration.pdf Der Staatsanwalt Gábor Schmidt hatte für alle 4 lebenslänglich beantragt: Der als Drahtzieher geltende Afghane, sein bulgarischer Stellvertreter, der Fahrer des Todeslasters
3. Ein ZWEITES Schlüsselerlebnis war für Merkel mitte Juli 2015 > <https://web.archive.org/web/20170914194317/http://www.spiegel.de/politik/deutschland/angela-merkel-trifft-weinendes-fluechtlingsmaedchen-aus-libanon-a-1043924.html> Ein ungewöhnlicher Moment während eines Auftritts der Kanzlerin löst gerade eine neue Debatte über die Flüchtlingspolitik der Bundesregierung aus. Bei einem Gespräch mit Schülern und Schülerinnen in Rostock erklärte Angela Merkel einem geflüchteten Mädchen aus dem Libanon die Gründe, warum es womöglich nicht in Deutschland bleibe könne. Das Mädchen fängt daraufhin vor laufenden Kameras an zu weinen. Die Kanzlerin tröstet sie, ist von der Situation merklich überrascht. (gesichert [auf wayback-machine >](#)) Bzw. https://www.huffingtonpost.de/2017/08/06/angela-merkel-fluechtlinge-begegnung-reem-sahwi_n_17691068.html M.: „Deutschland könne nicht alle Flüchtlinge aufnehmen...“ bzw.: <https://web.archive.org/web/20180910092612/https://www.welt.de/vermischtes/article169162856/Palaestinen-sermaedchen-Reem-darf-in-Deutschland-bleiben.html> Im Juli 2015 musste die aus Palästina stammende Jugendliche Reem in einer TV-Diskussion mit Bundeskanzlerin Angela Merkel weinen. >>>> <https://web.archive.org/web/20180415074635/https://www.welt.de/vermischtes/article144462557/So-sieht-das-beruehmte-Fluechtlingsmaedchen-die-Welt.html> Seitdem sie der Bundeskanzlerin Angela Merkel vor laufenden Kameras mit ihren Tränen die Eismaske wegzauberte
4. <https://web.archive.org/web/20180718125615/https://www.zeit.de/2016/35/grenzoeffnung-fluechtlinge-september-2015-wochenende-angela-merkel-ungarn-oesterreich> Ein Wochenende im September 2015: ZEIT und ZEIT ONLINE haben rekonstruiert, wie Tausende Flüchtlinge ins Land kamen. Und wer die Bedeutung dieser Tage herunterspielt....

25. August 2015

1. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/770271_Mehr-als-7.000-Fluechtlinge-in-Serbien-angekommen.html
2. <https://www.sueddeutsche.de/politik/fluechtlinge-auf-der-strecke-1.2619615> 180 000 Menschen sind 2015 über die Balkanroute nach Serbien gelangt.
3. <http://derstandard.at/2000021216110/Faehre-bringt-weitere-2-500-Fluechtlinge-nach-Piraeus>
4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europachronik/770350_Dramatischen-Anstieg-von-Fluechtlingen-erwartet.html . Der Flüchtlingsandrang im Balkan nimmt nach der Wiedereröffnung der

griechisch-mazedonischen Grenze dramatisch zu. Allein in der Nacht auf Sonntag seien mehr als 7.000 Migranten von Mazedonien nach Serbien gelangt, teilte das UNO-Flüchtlingskommissariat UNHCR in Genf mit..

5. https://regiowiki.at/wiki/Chronologische_Entwicklung_der_Fl%C3%BChtlingskrise_im_Burgenland_im_August_2015
 6. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/770665_Fuenf-Punkte-gegen-die-Asylnot.html Die Regierung legte im Vorfeld des Treffens auch einen Fünf-Punkte-Plan vor, der am Donnerstag bei der Westbalkan-Konferenz diskutiert werden soll. Dieser zielt auf die Bekämpfung der Schlepperei und eine gemeinsame EU-Asylpolitik ab. Erst am Dienstag wurden zwei Schlepper am Wiener Landesgericht verurteilt und mehrere Personen verhaftet. Justizminister Brandstetter will etwa die U-Haft auch über Schlepper verhängen, die mindestens drei und nicht wie bisher zehn Personen, illegal und gegen Bezahlung ins Land bringen. Bei den übrigen vier Punkten, die eine gemeinsame Asylquote, bessere Grenzkontrollen, Schutz in den Krisengebieten selbst und ein EU-weites Gesamtkonzept vorsehen, kann Österreich alleine nichts machen.... Des Weiteren fordert die Regierung von den EU-Ländern, gewissenhaft Fingerabdrücke von den Asylwerbern zu nehmen und den gemeinsamen Grenzschutz sicherzustellen. Doch auch beim Grenzschutz wird es schwierig. "Sie können Flüchtlinge nicht an der Grenze abweisen." Die Grenzen zu schließen, wie es etwa Mazedonien vor einigen Tagen versucht hat, sei schlichtweg unzulässig, und das seit dem Zweiten Weltkrieg, so EU-Rechtler Folz. Zuletzt forderte die Regierung eine aktive europäische Außenpolitik und Asyl-Strategie. Am Donnerstag sollen diese Ziele auf der Westbalkan-Konferenz in Wien diskutiert werden. Dabei kann Österreich nur darauf hoffen, die anderen Mitgliedsstaaten auf seine Seite zu ziehen.
 7. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4805801/Woran-die-EU-in-der-Fluchtlingsfrage-scheitert?>
 8. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4806555/Taten-statt-Worte_Fluchtlinge-zeigen-was-sie-konnen? 11.700 Flüchtlinge sind derzeit in Wien als arbeitssuchend vorgemerkt. Doch woher weiß man, was ein Handwerker oder Akademiker kann, wenn es keine vergleichbaren Bildungssysteme gibt?
 9. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/14-neue-Asylquartiere-in-Oberoesterreich;art4,1950490>
 10. <https://kurier.at/politik/ausland/integration-buergerdialog-in-duisburg-marxloh-merkel-zu-gast-in-der-problemzone/149.003.128> ... Antworten bekam sie kaum.....
 11. <http://diepresse.com/home/panorama/welt/4805958/Geplante-Notunterkunft-fur-Fluchtlinge-niedergebrannt?>
 12. <http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4806552/Ein-Funke-kann-die-Region-in-Brand-setzen?>
 13. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/770677_Freiheit-fuer-die-Freiheit.html EU
 14. http://diepresse.com/home/politik/eu/4806554/Schengen_Das-langsame-Ende-offener-Grenzen? Schengenende.....?
- Anm.: vgl. **am EU-GIPFEL im Juni 2018** aber Beschlüsse >>> [siehe bei T 69 >>](#)
Auch [als Wordfile](#) abrufbar >>
-
15. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/770500_Osteuropa-macht-seine-Schotten-dicht.html 25.8.15 Die Flüchtlingsfrage zeigt, dass das angeblich vereinte Europa kulturell und politisch zutiefst gespalten ist. **Während in den westeuropäischen Eliten - den Universitäten, der Politik, den Medien - die linksliberalen Erben der Studentenrevolte von 1968 den Ton angeben, sieht die Situation in Ostmitteleuropa anders aus.** Jene Staaten, die 1989/91 dem Gefängnis des Kommunismus entronnen sind, legen mehr Wert auf ihre traditionelle und kulturelle Identität, die ihnen vom KP-Regime lange verwehrt wurde. Zu dieser Identität gehört meist auch das Beharren auf der christlichen Religion, die - vor allem in der Sicht der Polen und Litauer - das Überleben der Nation in Krisenzeiten sichern half. Das **gesellschaftsliberale Modell des Westens wird mindestens skeptisch beäugt.** ... Dass Europa auf neue Krisen zusteuert, erklärt zum Teil die Reserviertheit der Osteuropäer. Aber auch der Umstand, dass die muslimische Migration im Westen Terroranschläge und Kopftuchdebatten mit sich brachte, wirkt auf viele Menschen in Ostmitteleuropa nicht gerade verblassend. **Dem Satz von EU-Flüchtlingskommissar Antonio Guterres - "Migration ist Teil der Lösung von europäischen Problemen" - stimmen hier nur wenige zu.**

16. <http://derstandard.at/2000021223266/Fluechtlinge-Regierung-schliesst-Assistenzeinsatz-an-Grenze-nicht-mehr-aus>
17. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/770295_Rechtsextreme-Randale-gegen-Fluechtlinge-reissen-nicht-ab.html
18. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/770686_London-geht-gegen-illegale-Einwanderer-vor.html
19. <http://derstandard.at/2000021212283/Grossbritannien-will-illegale-Einwanderung-hart-bestrafen>
 >>> und ging dann den Weg zum BREXIT >>> siehe <http://fachportal.ph-noe.ac.at/gwk/aktuelle-themen/aktuelles-thema-2/>

24. August 2015

1. <http://derstandard.at/2000021152786/In-einer-Nacht-mehr-als-7000-Migranten-in-Serbien-angekommen...>
90.000 kamen seit Jahresbeginn an – die griechisch-mazedonische Grenze ist wieder offen
2. <http://derstandard.at/2000021185757/Tausende-Fluechtlinge-ziehen-nach-Ungarn-Kurz-in-Mazedonien>
 Tausende Flüchtlinge sind derzeit auf der Balkan-Route nach Mittel- und Nordeuropa unterwegs – die Behörden sind völlig überfordert. ... "Die Staaten im Westbalkan sind überrannt, überfordert und alleine gelassen", sagte Kurz auf dem Flug nach Skopje. "Wir müssen ihnen helfen". Kurz besuchte am Vormittag die griechisch-mazedonische Grenze und stellte Mazedonien nach einem Treffen mit seinem mazedonischen Amtskollegen Nikola Poposki Unterstützung in Aussicht. - "Wenn wir am Westbalkan eine Verbesserung zusammenbringen, helfen wir uns selber", sagte Kurz in Hinblick auf die zunehmende Anzahl an Flüchtlingen, welche die Route über Griechenland, Mazedonien und Serbien in die EU-Staaten nehmen. Aber vor allem von der EU fordert er ein "rasches und ordentliches" Handeln. "Kein Staat kann dies alleine regeln", sagte Kurz. "Das Dublin-Abkommen funktioniert nicht nur schlecht, sondern gar nicht..... Das UN-Flüchtlingshilfswerk appellierte nach den chaotischen Szenen der vergangenen Woche an Griechenland und Mazedonien, dafür zu sorgen, dass der Grenzübertritt Tausender Migranten auf ordentliche Weise erfolgen könne ... **Am Montag kam im Hafen von Piräus in Griechenland eine Fähre mit mehr als 2.500 Flüchtlingen an Bord an. Sie waren am Vorabend aus dem überfüllten Hafen des Hauptortes der Insel Lesbos, Mytilini, abgeholt worden. Von Piräus aus wollen sie weiter zur griechisch-mazedonischen Grenze, um in Mazedonien in einen der Züge nach Serbien zu kommen.** – >>> ZAHLEN <http://www.bmi.gv.at/301/start.aspx> Asylwesen >> statistik >
3. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-sebastian-kurz-reist-nach-mazedonien-wir-muessen-helfen/148.707.030> bzw. auch <http://derstandard.at/2000021158131/Aussenminister-Kurz-reist-am-Montag-nach-Mazedonien>
4. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Mazedonien-gibt-nach-und-laesst-Fluechtlinge-ins-Land;art17,1950512> ... Die Grenze bei Gevgelija war drei Tagen lang abgeriegelt gewesen. An der mit Stacheldraht gesicherten Grenze spielten sich dramatische Szenen ab, während viele Flüchtlinge die Nacht im Regen verbrachten. Am Samstagnachmittag durchbrachen rund tausend Flüchtlinge die Grenzabsperungen und stürmten auf mazedonisches Staatsgebiet. Die Polizei setzte Schlagstöcke ein, gab dann jedoch die Grenze vollständig frei..... Mazedonien hatte am Donnerstag den Ausnahmezustand ausgerufen und die Grenze praktisch abgeriegelt, nachdem in den vergangenen Wochen täglich mehr als tausend Flüchtlinge ins Land gekommen waren. Griechenland hatte vergangene Woche Hunderte Flüchtlinge von den völlig überfüllten Ägäis-Inseln nahe der türkischen Küste in die Hafenstadt Thessaloniki gebracht und umgehend in Busse Richtung der Grenze zu Mazedonien gesetzt.
5. <http://derstandard.at/2000021119514/Fluechtlinge-ueberrennen-Sperranlagen-zwischen-Griechenland-und-Mazedonien>
6. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-sebastian-kurz-reist-nach-mazedonien-wir-muessen-helfen/148.707.030>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/asyl-krise-system-schengen-auf-dem-pruefstand/148.753.767> Die Flüchtlingskrise Europas manifestiert sich am schwersten derzeit am Balkan: Der Zustrom Balkan reißt nicht mehr ab, im Süden Serbiens trafen am Montag im Grenzort Miratovac weitere 2000 Flüchtlinge aus

Mazedonien ein, wie ein Vertreter des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR mitteilte. Die Organisation hatte am Wochenende bereits mehr als 7000 ankommende Flüchtlinge in dem Grenzort gezählt.... Die meisten Flüchtlinge wollen anschließend weiter über Ungarn nach Mittel- und Nordeuropa. Mazedonien hatte am Donnerstag seine Grenze zu Griechenland geschlossen, so dass sich im Grenzgebiet tausende Flüchtlinge sammelten, die über Tage im Freien übernachten mussten. Am Samstag wurde der Andrang so groß, dass Mazedonien nachgeben musste und die Flüchtlinge wieder ins Land ließ. Tausende suchten sich daraufhin einen Weg durchs Land nach Serbien, indessen hunderte weitere aus Griechenland an der Grenze nach Mazedonien eintrafen.... "Die Staaten im Westbalkan sind überrannt, überfordert und alleine gelassen", sagte (der österreichische Außenminister) Kurz auf dem Flug nach Skopje. "Wir müssen ihnen helfen". Wie Bundeskanzlerin Angela Merkel betonte auch Steinmeier, dass Länder etwa auf dem Westbalkan, die sich in einem EU-Beitrittsverfahren befinden, als sichere Herkunftsstaaten eingestuft werden müssten. Deutschland kämpft indes mit schweren Gewaltproblemen gegen Flüchtlinge: Mehrere Nächte in Folge tobte in Sachsen ein rechter Mob vor einer Asylunterkunft. Auch in Baden-Württemberg kam es in der Nacht zu einem Vorfall: Dort brannte ein geplantes Asylheim komplett aus.

8. <https://kurier.at/wirtschaft/asyl-ams-bietet-kurse-fuer-anerkannte-fluechtlinge-an-qualifikationen-sollen-evaluiert-werden/148.917.570> 17.200 anerkannte Flüchtlinge sind derzeit arbeitslos gemeldet, das ist um die Hälfte mehr als vor einem Jahr. Mit 4.500 Arbeitssuchenden stellen Syrer die größte Gruppe. >>> zu den Problemen vgl. 1. 12. 2014 <https://kurier.at/wirtschaft/zuwanderer-gegen-zuwanderer-am-arbeitsmarkt/100.169.138> : Seit Monaten steigt die Zahl der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund doppelt so stark wie jene der Inländer (*mehr dazu hier*>>> 400.000 AL ...)... am 18.5.14 <https://kurier.at/chronik/oesterreich/asyl-fluechtlinge-wer-arbeiten-darf-und-wer-nicht/131.045.559>

GEOPOLITIK :

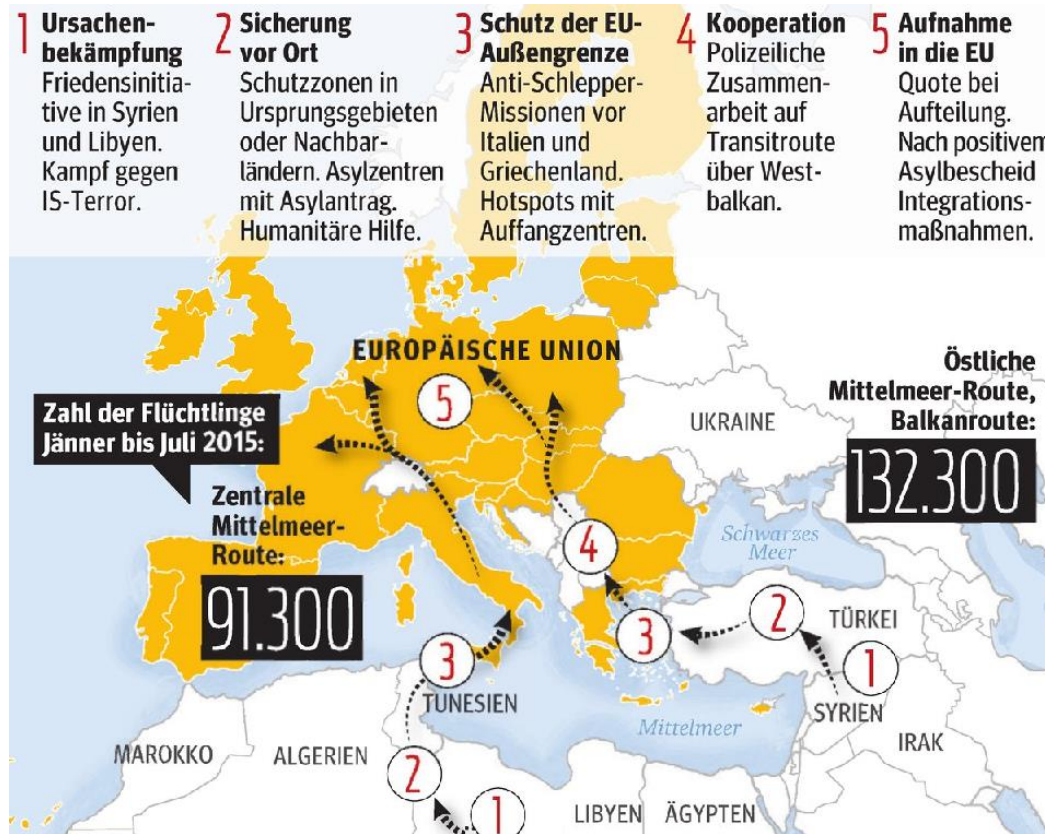
1. <http://derstandard.at/2000021144277/Europas-erstes-Versaumnis>
2. <http://derstandard.at/2000021136135/Berlin-und-Bruessel-streiten-um-Kurs-in-Fluechtlingsfrage>

23. August 2015

1. **ABENDS :** http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/770269_Mazedonien-laesst-Fluechtlinge-ueber-die-Grenze-passieren.html Um Eskalation zu vermeiden Auch am Sonntag überquerten Hunderte Migranten die Grenze bei der Stadt Gevgelija, nachdem sie tagelang im Niemandsland zwischen Griechenland und Mazedonien ausharren mussten. Bereits am Samstagabend wurden 1.500 Flüchtlinge nicht mehr an ihrer Weiterreise Richtung Norden gehindert. *Dazu dann am 29. Feb. 2016* <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4935788/Fluechtlinge-dra-engen-nach-Mazedonien?>
2. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4804455/Mazedonien-laesst-alle-Fluechtlinge-weiterreisen?>
3. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4804455/Hunderte-durchbrachen-Grenze-nach-Mazedonien?> **Mazedonien hat vor dem Ansturm von Flüchtlingen kapituliert** und die Blockade an der Grenze zu Griechenland beendet. Hunderte Migranten, viele von ihnen aus Syrien, überquerten am Sonntag weitgehend ungehindert die Grenze
4. >>> vgl. später dazu retrospektiv: <https://de.wikipedia.org/wiki/Balkanroute> bzw. auch **2015 mit KARTE** erläutert... <http://www.infomigrants.net/en/post/2546/the-balkan-route-explained> oder auch zusammengefaßt bei <https://www.n-tv.de/thema/balkanroute> >
5. **Die Flüchtlingskrise spaltet Europa – VIDEO einer Diskussion** auf www.phoenix.de >> <https://www.youtube.com/watch?v=l8mcitiTuKQ>
6. <https://kurier.at/politik/inland/sebastian-kurz-rechte-vergiften-das-klima/148.467.226> Sebastian Kurz macht Druck: "Die EU-Innen- und Außenminister sowie die Regierungschefs müssen gemeinsam die Flüchtlingsfrage anpacken. Es braucht einen integrierten Ansatz und mehr Tempo und Aktivität in der EU.... Jede Zuwanderung ändert das Land. Wir müssen den großen Flüchtlingsstrom nach Österreich eindämmen. Es ist legitim, die Fakten auszusprechen: Wir hatten im Schnitt jährlich 20.000 Flüchtlinge, heuer sind es 70.000. Wir müssen die

Fluchtgründe reduzieren, gegen Schlepper kämpfen und eine bessere Verteilung in der EU erreichen.... Ich bin für eine ehrliche Politik. Ich bin gegen Rechte, die das Klima vergiften und so tun, als wäre jeder Flüchtling ein Schwerverbrecher. Es ist aber auch naiv, wenn von linker Seite gefordert wird, alle aufzunehmen ohne zu diskutieren, wie wir dem Zustrom begegnen können. **Der derzeitige Flüchtlingsansturm ist dauerhaft nicht tragbar.... Wir müssen den Zustrom aktiv reduzieren** und gleichzeitig jene, die einen positiven Asylbescheid haben, gut integrieren. Wenn in der EU keine faire Verteilung der Flüchtlinge gelingt, müssen wir in Österreich darüber reden, warum wir so viel attraktiver sind als andere Staaten. Gemeinsam mit Deutschland sollten wir für eine faire Verteilung in der EU eintreten. Es kann nicht sein, dass Österreich pro Kopf mehr Flüchtlinge hat als Italien und Griechenland zusammen, obwohl wir keine EU-Außengrenze haben. Dazu **fünf Maßnahmen:**

>> siehe Karte >>>



7. <http://kurier.at/politik/inland/analyse-von-helmut-brandstaetter-reden-wir-ueber-unsere-aengste/148.450.892> Was bewegt die Bevölkerung mehr? Die Angst vor den Flüchtlingen oder die Wut auf die Regierung, die es nicht schafft, Menschen in Not ordentlich unterzubringen?.... Aber reden wir Österreicher gerade über Syrer, Iraker und Afghanen? Nein, wir reden in Wirklichkeit über uns, über unsere Ängste, alles zu verlieren, was den Erfolg der 2. Republik ausgemacht hat. Die – trotz ihrer informellen Strukturen – übersichtliche politische Landschaft, dazu ein Wirtschaftswachstum, das für die gesamte Bevölkerung eine permanente Verbesserung des Lebensstandards garantierte, von der Wohnung bis zum Urlaub. Gleichzeitig pflegte das offizielle Österreich einen allgemein akzeptierten und sympathisch verkleideten Opportunismus, von der UNO bis zur EU überall mitreden zu wollen, sich aber im Zweifel herauszuhalten. Da rufen wir das Wort Neutralität, mindestens so schnell, aber gar nicht verzweifelt – es ist ja Staatsdoktrin – wie ein Flüchtling an der Grenze. ... Artikel gesichert [auf wayback-machine](#)
8. <https://kurier.at/chronik/oberoesterreich/europa-muss-grenze-dicht-machen/148.413.846>
9. <http://derstandard.at/2000021132253/Schlepper-auf-S1-gestoppt-Verfolgungsjagd-mit-Schreckschuss>

22. August 2015

1. <http://derstandard.at/2000021116534/18-Fluechtlingsboote-im-Mittelmeer-in-Seenot-geraten>

2. <https://kurier.at/chronik/weltchronik/italiens-kuestenwache-rettet-1-200-fluechtlinge-aus-seenot/148.438.680>
 >>>>> **Daten & KARTEN nach Regionen & Ländern** : <https://data2.unhcr.org/en/situations> >
3. <https://kurier.at/politik/ausland/tuerkei-geruechte-verstaerken-fluechtlingsstrom-nach-europa/148.301.434>
 Aus Angst vor Abschiebung wollen Syrer, Iraker und Pakistaner schnell weiter, über Griechenland nach Westeuropa. 1100 Dollar kostet eine Schlauchbootpassage.
4. <http://derstandard.at/2000021057518/mazedonischen-PolizeiTraenengas-Einsatz-Fluechtlinge-der-an-Grenze> ... Hunderte Flüchtlinge haben am Samstag trotz der verschärften Sicherheitsvorkehrungen die Grenze zu Mazedonien überquert. Sie durchbrachen von Griechenland kommend die mit Stacheldraht gesicherten Absperrungen der Polizei, - ... **Das UNHCR kritisierte die Sperrung der Grenze.** "Es handelt sich hier um Flüchtlinge auf der Suche nach Schutz, sie dürfen davon nicht abgehalten werden", sagte Sprecherin Melissa Fleming. Sie forderte Europa auf, eine Lösung zu finden. Mazedonien und Serbien dürften mit der großen Zahl von Flüchtlingen nicht alleingelassen werden. Nach UN-Schätzungen waren 3000 bis 4000 Männer, Frauen und Kinder im Grenzgebiet gestrandet. **Die Organisation geht davon aus, dass die Zahlen weiter steigen. In Griechenland kamen allein im Juli 50.000 Menschen an, weit mehr als im gesamten Jahr 2014.** -
5. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Oesterreich-und-Tschechien-fordern-von-der-EU-Absicherung-der-Aussengrenzen;art385,1949670>
6. <http://derstandard.at/2000021098684/Fluechtlinge-Wien-und-Prag-appellieren-an-EU>
 >>>>> das wird im Juni 2018 beim **EU-GIPFEL** offiziell – vgl. http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Juni_2018_2H_T69_Migration.pdf >>>>>
7. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4804223/Das-System-Osterreich-funktioniert-nicht-mehr?>
8. <http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4804304/Fluchtlingskinder-in-Traiskirchen-nicht-auffindbar?>
 Leserbriefe!!!!
9. <http://www.heute.at/news/oesterreich/wien/art23652,1200770> Tumultartige Szenen am Westbahnhof nach Aufgriff
10. <http://wien.orf.at/news/stories/2727433/> 48 Flüchtlinge blockieren Westbahnhof ...150 neue jeden Tag in Wien
11. <http://www.österreich.at/chronik/93-Fluechtlinge-am-Westbahnhof-aufgegriffen/201182505>

21.August 2015

1. [http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4803243/Fluchtlinge Ausnahmezustand-in-Mazedonien?](http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4803243/Fluchtlinge_Ausnahmezustand-in-Mazedonien?) ... Es gebe "massive illegale" Grenzübertritte von griechischer Seite aus, erklärte die mazedonische Regierung, die erst kürzlich Hilfe von der Europäischen Union wegen der vielen Flüchtlinge verlangt. Mit Blick auf den Nachbarn Griechenland sagte Innenminister Mitko Cavkov, die EU sei in der Pflicht, weil das "Problem" in Mazedonien aus einem EU-Mitgliedstaat importiert werde. Sein Land verfüge über keine ausreichenden Kapazitäten, um alle Flüchtlinge zu erfassen. Hilfsorganisationen schätzen, dass **jeden Tag mehr als 2.000 Menschen illegal die griechisch-mazedonische Grenze überqueren.**
2. <http://derstandard.at/2000021057518/mazedonischen-PolizeiTraenengas-Einsatz-Fluechtlinge-der-an-Grenze>
3. [http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/769492 Hilfsorganisation-warnt-vor-dramatischer-Lage-auf-Lesbos.html](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/769492_Hilfsorganisation-warnt-vor-dramatischer-Lage-auf-Lesbos.html)
4. <https://kurier.at/politik/ausland/immer-mehr-fluechtlinge-europa-ist-ratlos-mazedonien-im-ausnahmezustand/148.061.375> ... Auch auf ... Auf Lesbos ist die Lage katastrophal. *Die Insel in der Nord-Ägäis stehe "am Rande des Zusammenbruchs"*, erklärte das International Rescue Committee (IRC) am Dienstag. Die Zahl der Flüchtlinge sei in den vergangenen Tagen "dramatisch" gestiegen. Die Behörden könnten den Andrang nicht bewältigen. Ebenso dramatisch war die Lage zuletzt auf der Insel Kos, wo sich nach UNHCR-Angaben zurzeit 2500 Migranten befinden. Zwischenzeitlich waren es demnach 7000 gewesen.

Auf der Insel gibt es kein Aufnahmezentrum. Mit einer Fähre wurden heute 2.500 Flüchtlinge von mehreren Inseln nach Piräus gebracht.

5. http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4803738/Mazedonien_Polizei-feuerte-Traenengas-auf-Fluechtlinge
6. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-bulgarien-mobilisiert-die-streitkraefte/148.323.875>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-bayern-fordert-1-000-neue-polizisten-an-der-grenze/148.307.624>
8. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Festgenommene-Schlepper-sprengen-bayerische-Gefaengnisse;art17,1949451>
9. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/769680_Deutschland-ringt-mit-neuzeitlicher-Voelkerwanderung.html .. Innenminister Thomas de Maiziere (CDU) hatte am Mittwoch die **neue Prognose für das laufende Jahr mit der Rekordzahl von 800.000 Flüchtlingen in Deutschland vorgelegt. Das wären fast doppelt so viele wie beim Höchststand Anfang der 1990er-Jahre.** ... Auch de Maiziere appellierte an die EU-Staaten, Deutschland allein könne nicht 40 Prozent der Flüchtlinge aufnehmen, die nach Europa kommen. Sollten die Partner ihrer Verantwortung nicht gerecht werden, stehe die Freizügigkeit in Europa auf dem Spiel. **Vgl. dazu GRAPHIK auf** http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/aktuelle-zahlen-zu-asyl-dezember-2016.pdf?__blob=publicationFile
10. <https://kurier.at/politik/ausland/zutritt-verboten-mauern-zaeune-und-sperranlagen-weltweit/148.303.998>
... ein historischer Vergleich.....mit Bildern...
11. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4803397/Traiskirchen_Obdachlosigkeit-soll-kommende-Woche-enden? Das **Erstaufnahmezentrum Traiskirchen will den Überbelag** an Flüchtlingen in zwei bis drei Wochen abgebaut haben. Grund dafür sei der verhängte Aufnahmestopp, sagte der Menschenrechtskoordinator im Innenministerium, ... Am Donnerstag hielten sich im Erstaufnahmezentrum selbst 2677 Flüchtlinge auf, dazu kommen 1039 in Zelten. Ende Juli war der Belagstand in der Bundeseinrichtung auf mehr als 4000 Asylwerber gestiegen, am 5. August hatte man aus diesem Grund einen Aufnahmestopp verhängt
12. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Eine-liebe-Mama-statt-tristem-Lager;art4,1948754> Kinder im SOS Kinderdorf untergebracht
13. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/769485_Es-ist-ein-Katz-und-Mausspiel-mit-den-Schleppern.html?
14. <https://kurier.at/chronik/wien/transporter-mit-24-fluechtlingen-auf-a1-verunglueckt/148.236.550/slideshow>
15. http://diepresse.com/home/panorama/wien/4803134/Wien_Fast-100-Fluechtlinge-am-Westbahnhof-aufgegriffen?
16. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/23-Fluechtlinge-auf-Pannestreifen-ausgesetzt;art4,1949459>
17. <http://derstandard.at/2000021019840/Asyl-Frauenhaeuser-befuerchten-sexuelle-Gewalt-in-Fluechtlingsszentren>
18. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/bloggerin-dariadaria-hilft-fluechtlingen-in-traiskirchen/148.309.201>
19. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4803009/Slowakei-will-keine-muslimischen-Fluechtlinge-aufnehmen?>
20. <http://derstandard.at/2000021010561/Slowakei-will-ausschliesslich-christliche-Fluechtlinge>
21. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4803427/Wie-Schweden-mit-Fluechtlingen-umgeht?> ... Schweden nimmt mit großem Abstand die meisten Flüchtlinge in der EU auf – jedenfalls pro Kopf gerechnet.

Allein im letzten Jahr kamen laut Eurostat 7,8 Asylneubewerber in Schweden auf 1000 Einwohner. Im absolut gesehen größten Aufnahmeland Deutschland waren es noch 2,1. Insgesamt kamen im vergangenen Jahr 81.000 neue Flüchtlinge in das nordische Land mit seinen 9,6 Millionen Einwohnern. >>> im Juni 2016 dann aber http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/5031777/Asylpolitik_Schweden-schafft-es-nicht-mehr?

22. http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4803424/Calais_Gegen-Schlepper-am-Eurotunnel?

23. <http://derstandard.at/2000021096211/Europa-und-der-Buergerkrieg-der-Muslime>

Zunächst muss man sich die Zahlen genau ansehen. In der ersten Hälfte des Jahres kamen die Asylwerber in Europa überwiegend selber aus Europa, konkret vom Balkan. Das sind wirklich "Wirtschaftsflüchtlinge". Da gibt es aber keinen Anspruch auf Asyl. Die Anträge aus diesem Raum gehen jedoch rapide zurück, weil die Schlepperorganisationen, die in den Dörfern des Balkans regelrechte Werbeaktionen betrieben, keine leichtgläubige Kundschaft mehr finden. Inzwischen verlagert sich das Geschehen auf echte Kriegsflüchtlinge, vor allem aus Syrien, dem Irak, Pakistan und Afghanistan bzw. aus gescheiterten afrikanischen Staaten wie Eritrea oder Somalia. Die Wahrheit ist: Europa fliegen die Trümmer der explodierenden muslimischen Staatenwelt um die Ohren. Es sind ganz überwiegend Flüchtlinge aus muslimischen Staaten, in denen der größte Bürgerkrieg der Neuzeit – der innermuslimische – wütet. Das ist eine Realität, die man erst einmal begreifen muss. Müssen wir die auch alle aufnehmen? Nein, denn das ist unmöglich. Aber wir müssen, mit denen, die es mit ungeheurem Leidensdruck hierher schaffen, realistisch umgehen -

24. <http://diepresse.com/home/meinung/quergeschrieben/christianortner/4803434/Der-Euro-eine-Maschine-zur-Vernichtung-des-Wohlstands> 21.8.15 Ortners Kommentar

20. August 2016

1. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-mazedonien-erklaert-ausnahmezustand/148.099.004>
2. <https://kurier.at/politik/ausland/immer-mehr-fluechtlinge-europa-ist-ratlos-mazedonien-im-ausnahmezustand/148.061.375> Viele Flüchtlinge, die aus Griechenland in andere Länder wollen, passieren Mazedonien: Das Transitland [hat nun am Donnerstag den Ausnahmezustand erklärt](#). Die Regierung erklärte in Skopje, der "verstärkte Druck" auf die südliche Landesgrenze sowie eine verstärkte Zuwanderung von Flüchtlingen aus Griechenland machten dies erforderlich. Um die Krise zu bewältigen, müsse die Grenzregion besser kontrolliert werden, unter anderem durch den Einsatz des Militärs Die mazedonische Polizei hat laut Medienberichten die Grenze zu Griechenland an einer wichtigen Route blockiert und damit Tausende Flüchtlinge festgesetzt.
3. http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4800141/Fluchtlinge_Zusammenstosse-in-Griechenland
4. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-hilfsorganisation-warnt-vor-dramatischer-lage-auf-lesbos/147.863.096> Das IRC warnt vor einer dramatischen Zuspitzung der Lage. **6.500 Flüchtlinge auf Lesbos.**
5. <http://derstandard.at/2000020992751/Griechische-Faehre-nach-Piraeusumgeleitet>
6. <https://kurier.at/chronik/wien/93-fluechtlinge-am-westbahnhof-aufgegriffen/148.074.443>
7. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/769811_Endstation-Westbahnhof.html
8. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/769913_Mazedonien-ruft-Ausnahmezustand-aus.html mit KARTE
9. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Linzer-Fluechtlingsbetreuerin-packt-aus-Chaotische-Zustaende-in-der-Zeltstadt;art4,1947725>
10. <http://derstandard.at/2000021065322/Salzburg-errichtet-Holzhaeuser-fuer-Fluechtlinge-in-Salzburg>
11. <http://derstandard.at/2000021020926/Quartiergeber-fuer-Fluechtlinge-haben-es-schwer>
12. <http://derstandard.at/2000021067441/Brandanschlag-auf-Fluechtlingsunterkunft-in-Bayern>
13. <http://derstandard.at/2000021041882/Ausschreitungen-in-ueberbelegtem-deutschem-Fluechtlingsheim>

14. <http://derstandard.at/2000021019840/Asyl-Frauenhaeuser-befuerchten-sexuelle-Gewalt-in-Fluechtlingszentren>
15. <https://kurier.at/politik/ausland/illegale-migration-eurotunnel-frankreich-und-grossbritannien-verschaerfen-kontrolle/148.015.223>

GEOPOLITIK:

1. **die neueste Analyse der Flüchtlingsströme von Frontex.**
http://frontex.europa.eu/assets/Pub...s_2015.pdf für die, die Zeit haben,
2. <http://diepresse.com/home/politik/eu/4798268/Hat-Europa-in-der-Krise-versagt?>

19. August 2015

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Griechenland-20-843-Fluechtlinge-in-einer-Woche;art17,1946630>
2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Faehre-brachte-3-000-Migranten-nach-Thessaloniki;art17,1947604>
3. <http://derstandard.at/2000020929895/Hilfsorganisation-warnt-vor-dramatischer-Lage-fuer-Fluechtlinge-auf-Lesbos>
4. <https://de.qantara.de/inhalt/fluechtlinge-in-jordanien-die-barmherzigen-nachbarn-der-samariter> >>> schon 2013 !!! <https://de.qantara.de/inhalt/fluechtlingskrise-in-jordanien-hoffnungslos-ueberfordert>
5. <https://kurier.at/chronik/burgenland/sammelstelle-nickelsdorf-ruestet-sich-fuer-kalte-tage/147.711.619>
6. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/asyl/asyl_in_oesterreich/769483_Oesterreich-droht-EU-mit-Klage.html
Die EU-Kommission hat kühl auf die Ankündigung Österreichs reagiert, sie wegen der Dublin-III-Verordnung vor dem Europäischen Gerichtshof zu verklagen, wenn die EU-Behörde binnen zwei Monaten keinen Vorschlag zur Änderung vorlegt.... **Die Bundesregierung beanstandet, dass die Dublin-Verordnung nicht mit dem Lissabon-Vertrag vereinbar ist, der den "Grundsatz der Solidarität und der gerechten Aufteilung der Verantwortlichkeit unter den Mitgliedsstaaten" vorschreibt. Anlass für den Schritt ist die zunehmende Überforderung der EU-Staaten mit der Aufnahme neuer Flüchtlinge.** ... Nach Angaben der EU-Kommission hat im Juli erstmals die Zahl der Migranten, die über die Außengrenze in die EU gelangt sind, die Marke von 100.000 überschritten. Von Jänner bis Juni seien in allen 28 EU-Staaten mehr als 400.000 Asylbewerbungen eingelangt, verglichen mit 600.000 im gesamten Vorjahr 2014, sagte ein Kommissionssprecher....Die EU-Kommission betonte am Mittwoch erneut, dass es sich bei dem Flüchtlingsansturm nicht um ein griechisches, ungarisches, französisches oder österreichisches, sondern um ein europäisches Problem und eine globale Migrationskrise handle, welche eine europäische Antwort erfordere....
7. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4802689/2015_Bis-jetzt-mehr-Einburgerungen?
8. <http://derstandard.at/2000020934275/Auch-in-Deutschland-herrscht-Streit-um-die-Fluechtlingsversorgung>
9. **Flüchtlinge: wer kommt, wer bleibt, wer geht !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**
http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4802695/Fluechtlinge_Wer-kommt-wer-bleibt-wer-geht?
Mit ZAHLEN dazu !!!!!!!!!!!!!!! Österreich erwartet heuer laut Innenministeriums-Prognosen 80.000 neue Asylanträge, mit Ende Juni wurden allerdings erst 28.311 neue Anträge gestellt. **Knapp 80 Prozent der Asylwerber sind Männer, etwas mehr als 20 % Frauen.** Gesichert [auf waybackmachine](http://www.waybackmachine.org/)
10. <http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4802905/Container-fur-Asylwerber-Innenministerium-weist-Vorwurf-zurueck?> Kosten der C.
11. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Bund-kann-kuenftig-Asylquartiere-in-saeumigen-Laendern-verordnen;art385,1944460#ref=rssemarsys>

12. <https://kurier.at/chronik/wien/fluechtlinge-23-syrer-in-kastenwagen-in-wien-entdeckt-97-fluechtlinge-im-burgenland-entlang-der-gleise-aufgegriffen/147.868.532>
13. <http://derstandard.at/2000020946568/Nickelsdorf-Fluechtlinge-im-Gleisbereich-stoppten-Zugverkehr>
14. <http://derstandard.at/2000020912958/Ungarn-schickt-tausende-Polizisten-zu-serbischer-Grenze>
15. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-hilfsorganisation-warnt-vor-dramatischer-lage-auf-lesbos/147.863.096>
16. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Griechenland-20-843-Fluechtlinge-in-einer-Woche;art17,1946630>
17. <http://derstandard.at/2000020914330/Europa-als-Wille-und-Vorstellung> **Weil die etablierten Parteien entweder aktiv nicht können oder nicht wollen, löst sich die Idee des gemeinsamen Kontinents auf –**

18. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlingskrise-grosse-ratlosigkeit-in-europa/147.715.202>
 Durchforstet man die zahllosen Wortmeldungen der letzten Wochen zum Flüchtlings- und Migrationsnotstand, stößt man allorts – sieht man einmal von der Hetze gegen die "Fremden" durch die Rechten ab – **auf Empörung über die menschlichen Tragödien, Appelle zu mehr Humanität und vor allem auf große Ratlosigkeit....** Zugleich fordert Helmut Schmidt aber "eine europäische Seepolizei (...), um den **Strom der Bootsflüchtlinge einzudämmen und zu regulieren**". **Sonst könnte es an der Südgrenze Europas zu dauerhaften Konflikten mit immer mehr Flüchtlingen aus Afrika kommen – eine Art Krieg ohne Kriegserklärung.** Also doch eine Festung Europa. Unwillentlich kommt auch der Starphilosoph Peter Sloterdijk in die Nähe dieser These. Die Wohlstandsgesellschaften hätten kein probates Mittel, um sich gegen die neuen Völkerwanderungen zur Wehr zu setzen: "Man kann es machen wie die Kanadier oder die Australier oder die Schweizer. Dabei geht **es jedes Mal darum, dass eine Nation, eine allzu attraktive Nation, ein Abwehrsystem aufrichtet, zu dessen Konstruktion so etwas wie eine wohltemperierte Grausamkeit vonnöten ist. Das ist nun das Hauptproblem: Die Europäer definieren sich selber als gutartig und nicht grausam, und es gibt aber auch eine entsprechende Publizistik, die erste Ansätze zu einer defensiveren oder grausameren Grundhaltung sofort als Zivilisationsschande höchster Größenordnung denunzieren.**"

19. <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2015-08/fluechtlinge-prognose-deutschland-europa>
 !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! **6 Gründe für steigende Flüchtlingszahlen** !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Rund 450.000 Asylbewerber – so lautete die Prognose bisher. Nun geht der Innenminister davon aus, dass in diesem Jahr fast doppelt so viele Flüchtlinge nach Deutschland kommen werden: 800.000, vielleicht sogar eine Million. Wie viele es genau werden, weiß niemand zu sagen... **1. Das Geschäft mit den Flüchtlingen wächst** : Seit Ausbruch des Bürgerkrieges in Syrien im Jahr 2011 und dem Erstarken der Terrormiliz "Islamischer Staat" im Irak hat sich im Nahen Osten und Teilen Nordafrikas eine Flüchtlingsindustrie entwickelt. **2. In vielen Krisenstaaten gibt es keine Aussicht auf Besserung...** **3. Die Nachbarstaaten schauen weg...** Eigentlich gilt in der EU das Dublin-Abkommen. Demnach ist jedes Land für die Flüchtlinge verantwortlich, die dort zum ersten Mal europäischen Boden betreten. Faktisch könnte so kaum ein Flüchtling nach Deutschland gelangen... **4. Viele Syrer in der Türkei fürchten die Abschiebung...** **5. Serbien kämpft mit den Folgen der Flut...** **6. Deutschland – ein Versprechen auf Wohlstand..** Wohl auch aufgrund dieser Anreize ist Deutschland neben Schweden in Europa das Land mit den meisten Asylsuchenden. >>> *gesichert auf*
<http://web.archive.org/web/20160513123238/http://www.zeit.de:80/politik/deutschland/2015-08/fluechtlinge-prognose-deutschland-europa/komplettansicht>
20. <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2015-08/fluechtlinge-prognose-deutschland-europa/seite-2>
21. <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2015-08/fluechtlinge-prognose-deutschland-europa/seite-3>
22. <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2015-08/fluechtlinge-prognose-deutschland-europa/komplettansicht>
23. <http://www.n-tv.de/ticker/SPD-will-Arbeitsvisum-schaffen-article15667451.html>
24. <http://www.welt.de/politik/deutschland/article145418838/800-000-Fluechtlinge-sind-fuer-Deutschland-zu-viel.html> mit DIAGRAMM:

25. <http://www.welt.de/politik/deutschland/article145420446/DWO-IP-Asylantraege-2015-Juli-bndb-Antraege-Aufm-jpg.html>
26. <http://www.zeit.de/politik/2015-08/fluechtlinge-deutschland-innenministerium-prognose-rechnung-800.000> sind zuviel
27. <http://www.bild.de/storytelling/politik/migration/inland-artikel-800000-fluechtlinge-42255652.bild.html>
28. <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2015-08/suhl-thueringen-fluechtlinge-ausschreitungen>

GEOPOLITIK :

29. <http://www.welt.de/politik/deutschland/article144603847/Afrikas-Bevoelkerung-vervierfacht-sich.html>
mit Diagrammen !!!!!!!!!!!!!!!
30. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/769973_EU-muss-Fluechtlingskrise-schneller-bewaeltigen.html Deutschland Frankreich

18. August 2015

1. <http://derstandard.at/2000020892154/21-000-Fluechtlinge-binnen-einer-Woche-in-Griechenland> bzw. <https://kurier.at/chronik/weltchronik/fluechtlinge-21-000-menschen-binnen-einer-woche-in-griechenland/147.666.031>
2. http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4801978/UNWarnung_Fluchtlingskrise-in-Griechenland-eskaliert? Wir warnen seit Monaten, dass die Flüchtlingskrise in Griechenland immer schlimmer wird.“ Ein Sprecher des UN-Flüchtlingshochkommissariats (UNHCR) warnte am Dienstag vor einer weiteren Eskalation, sollten die EU-Partner nicht rechtzeitig helfen. „Die Infrastruktur für Aufnahme, Betreuung und Registrierung auf den griechischen Inseln und auf dem Festland muss dringend gestärkt werden.“ **Allein in der vergangenen Woche kamen 20.843 Flüchtlinge in das wirtschaftlich angeschlagene Land....**
3. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Merkel-Sichere-Herkunftsstaaten-festlegen;art391,1944452> **Vergangenen Herbst waren Serbien, Bosnien-Herzegowina und Mazedonien als "sicher" eingestuft worden.** Ziel war es, die Asylverfahren für Antragsteller aus diesen Staaten abzukürzen. Nun kommt aus Union (CDU/CSU) und SPD die Forderung, so auch mit Albanien, Montenegro und dem Kosovo zu verfahren. ... Sicherer Herkunftsstaat ist ein Begriff aus dem deutschen und österreichischen Asylrecht sowie dem europäischen Sekundärrecht. Mit Ausnahme von Italien und Schweden nutzen bereits alle EU-Länder die Möglichkeit, Staaten als sicher einzustufen. Als sichere Herkunftsstaaten gelten – vereinfacht ausgedrückt – Staaten, in denen weder politische Verfolgung noch sonstige menschenunwürdige Bestrafungen drohen. ... In Österreich umfasst die Liste der sicheren Herkunftsstaaten 40 Länder. Das sind : die anderen 27 EU-Mitgliedstaaten sowie Albanien, Australien, Bosnien-Herzegowina, Island, Kanada, Kosovo, Liechtenstein, Mazedonien, Montenegro, Neuseeland, Norwegen, die Schweiz und Serbien. ... **Polizeikontrollen in Grenznähe** Zur von Seiten des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann ins Spiel gebrachten Frage von Grenzkontrollen betonte ein Sprecher der EU-Kommission, der Schengen-Kodex erlaube Polizeikontrollen in Grenznähe. Diese dürften aber nicht den gleichen Effekt wie Grenzkontrollen haben. Die Sicherung der Grenze sei eine nationale Kompetenz
4. <http://derstandard.at/2000020813804/Merkel-will-sichere-Herkunftsstaaten-auf-EU-Ebene-festlegen> ..größeres Problem als Griechenlands Europrobleme...
5. <http://derstandard.at/2000020862937/Merkels-Wende-in-Sachen-Fluechtlingsbewegungen>
Angeichts dieser Geschehnisse hat Deutschlands Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) am Sonntag im ZDF-Sommerinterview erstmals gesagt, **dass der Umgang mit den Flüchtlingsbewegungen die EU bald mehr beschäftigen werde als die Griechenlandkrise.** Dass eine der wichtigsten Stimmen Europas die Herausforderung beim Namen nennt und für gemeinsame Anstrengungen plädiert, wertet Steffen Angenendt als längst notwendige "Wende". "Viele Politiker glauben ja immer noch, dass die Aufgabe in absehbarer Zeit zu Ende ist. Wir müssen uns aber auf eine langfristige Entwicklung einstellen, und es ist wichtig, dass auch die Politik das so sieht", sagt der Migrationsforscher der Berliner Stiftung Wissenschaft und Politik im Gespräch mit dem Standard. Als Gründe für Merkels Sinneswandel nennt Angenendt, der unter anderem die EU und UNHCR berät, die drastisch steigenden Asylwerberzahlen in Europa. Er vermutet

aber auch, dass es mit dem bisherigen "Versagen der EU" zu tun hat, eine gemeinsame Lösung zu finden: Merkel hatte auf mehr Solidarität von anderen Ländern gehofft. Das Ergebnis hat sie enttäuscht." >>> dazu im März 2017 retrospektiv <https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/deutschland-wird-nicht-regiert/> zu den Grenzen..... bzw. 2018 <https://www.tichyseinblick.de/gastbeitrag/die-gaengige-darstellung-des-asylrecht-kenne-keine-grenzen-widerspricht-dem-geltenden-recht-diametral/> zur GFK & EMK...

Bzw. >> vgl. dieselbe bei EU-GIPFEL http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Juni_2018_2H_T69_Migration.pdf

6. <https://kurier.at/politik/ausland/asyl-cdu-kritik-an-oesterreich-mikl-leitner-weist-deutsche-vorwuerfe-entruestet-zurueck/147.704.391>
7. <http://derstandard.at/2000020888162/Durchgriffsrecht-bei-Asylquartieren-FPOe-will-Volksabstimmung>
8. <https://kurier.at/politik/inland/asyl-niessl-zu-durchgriffsrecht-absolut-nicht-dafuer/147.644.916>
9. http://www.krone.at/Oesterreich/Den_skrupellosen_Schleppern_auf_der_Spur-Lokalausweis-Story-467396
10. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Oberster-Polizist-Dramatische-Lage-kann-sich-steigern;art385,1944566>
11. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/meinung/leserbriefe/Schutzbeduerftige-und-andere-Fluechtlinge;art11086,1944597>
12. <http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4801963/Mythen-und-Realitaet-unserer-Hilfsbereitschaft?>
13. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-ungarn-schickt-tausende-polizisten-zu-serbischer-grenze/147.713.365> bzw. <http://derstandard.at/2000020912958/Ungarn-schickt-tausende-Polizisten-zu-serbischer-Grenze>

17. August 2015 :

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Riesige-Probleme-an-oesterreichischer-Grenze-Bayern-will-mehr-Kontrollen;art391,1944230> bzw. <https://kurier.at/politik/ausland/bayern-riesige-probleme-an-grenze-zu-oesterreich/147.299.889>
"Unsere Nachbarstaaten dürfen Flüchtlinge nicht einfach durchreisen lassen." Sagt Bayr. Innenminister.....
2. http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4800490/Fluchtlingsstrom_Comeback-der-Grenzkontrollen ????????? Jedenfalls mehren sich angesichts des nicht abreißen des Stroms an Flüchtlingen aus Syrien und Afrika die Stimmen für diese Maßnahme. Bayerns Innenminister, Joachim Herrmann (CSU), fordert jetzt genau dies. Die Probleme an der Grenze zu Österreich seien riesig, meinte er am Sonntag. Ähnlich der Vorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft, Rainer Wendt: „Unsere Nachbarstaaten dürfen Flüchtlinge nicht einfach durchreisen lassen. Falls sie dies weiterhin tun, benötigen wir stationäre Grenzkontrollen.“
3. <http://derstandard.at/2000020829813/Bayern-waelzt-eigenes-Versagen-auf-Oesterreich-ab> ... Der bayerische Innenminister hat am Wochenende kampagnenartig südöstliche Nachbarländer für die "riesigen Probleme" mit der Flüchtlingssituation verantwortlich gemacht. Österreich, weil es alle durchlasse – obwohl die Polizei an der Ostgrenze und auf den Autobahnen tut, was sie kann. Italien, weil alle weiterreisen dürfen >>> [dazu dann resümierend ein Jahr später >>](#)
4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/768981_Innenminister-fordert-verstaerkte-Grenzkontrollen.html
5. <http://derstandard.at/2000020799708/Sie-werden-bleiben-Aber-wo> 16.8.2015 !!!!!!!
6. Von den ungarischen ('56) und tschechoslowakischen Flüchtlingen ('68) blieben 10%; von 90.000 bosnischen ('92-'94) immerhin 60.000 - siehe <http://www.unhcr.at/unhcr/in-oester...reich.html>
Und von den etwa 350.000 der bald 5 Mio syrischen Flüchtlinge, die's nach Europa schafften bzw. den bald

- 50.000 Asyl-Erhaltenden Ö. haben 50 % Matura oder mehr > <http://dastandard.at/2000020718343/...-es-je-gab> - die Armen und Ungebildeten vegetieren in Nahost- und TR-Lagern.
7. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-erstmal-mehr-syrer-als-einwohner-in-tuerkischer-stadt/147.467.172>
 8. <https://kurier.at/chronik/wien/fluechtlinge-bezogen-asyl-quartier-am-flughafen-wien/147.493.363>
 9. Als die Flüchtlinge nur in Griechenland und in Italien waren, wurde jede Aufteilung abgelehnt.
ZB. Platter als Innenminister:
<http://derstandard.at/2914104/EU-La...t-bei-Nein>
Platter als Landeshauptmann:
<https://www.tirol.gv.at/meldungen/m...er-stunde/>
"Gerechte Verteilung der Flüchtlinge in Europa / Gemeinsame Forderung von Bayern, Tirol und Südtirol"
 10. <http://derstandard.at/2000020640610/500-Euro-fuer-vier-Monate-Flucht> ein Bericht.....
 11. <http://derstandard.at/2000020802004/Polizeigewerkschaftschef-fuer-Grenzkontrollen-in-Oesterreich>
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
 12. <http://diepresse.com/home/politik/eu/4800501/Der-Rucktransport-von-Fluechtligen-funktioniert-nicht>?
 13. <http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/768103> Regierung-arbeitet-noch-am-Asyl-Gesetz.html + Karte Lager in Österr.
 14. <http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/768050> Heer-unterstuetzt-Amnesty-informiert.html BM kündigt Widerstand an

15. August 2015

1. <https://kurier.at/politik/ausland/neuer-brennpunkt-in-der-fluechtlingskrise-mazedonien-winkt-nur-noch-durch/147.333.222> Schon im Juni hat das Zwei-Millionen-Einwohnerland Mazedonien vor dem Flüchtlingsstrom kapituliert: Die Flüchtlinge erhalten seither ein 72-Stunden-Aufenthaltsrecht. Genug, um das Land wieder zu verlassen. Busse und Züge in Richtung Norden – Serbien – dürfen gratis benutzt werden.... Dass der Flüchtlingsstrom nicht abreißen wird, legen auch die weiterhin auf der griechischen Urlaubsinsel Kos ankommenden Flüchtlingsboote nahe. Dort hatte sich die Lage Tausender unversorgter Flüchtlinge zuletzt extrem verschärft.
2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Fluechtlinge-Zusammenstoesse-auf-Kos;art391,1943983>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/weiterhin-aufgeheizte-stimmung-auf-griechischer-insel-kos/147.163.636>
4. <http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/769030> Syrischen-Fluechtligen-werden-auf-Faehre-in-Kos-untergebracht.htm bzw. <http://derstandard.at/2000020765021/Faehre-fuer-Fluechtlinge-auf-Kos-eingetroffen> dient als Registrierzentrum....
5. <http://derstandard.at/2000020796108/Erste-syrische-Fluechtlinge-werden-auf-Faehre-in-Kos-untergebracht>
6. <http://derstandard.at/2000020777607/Zusammenstoesse-zwischen-Fluechtligen-auf-Insel-Kos>
7. <https://kurier.at/politik/inland/krumpendorf-am-woerthersee-wo-fluechtlinge-willkommen-sind-und-den-ort-beleben/147.306.655>
8. <http://derstandard.at/2000020774511/62-Prozent-gegen-Durchgriffsrecht-des-Bundes-bei-Unterbringung>
9. <http://derstandard.at/jetzt/livebericht/2000020726422/ein-tag-in-traiskirchen>
10. <http://derstandard.at/2000020722311/Amnesty-praesentiert-Bericht-ueber-Traiskirchen>

- | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11. https://derstandard.at/2000020718343/Soziologe-Erleben-qualifizierteste-Einwanderung-die-es-je-gab |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

14. August 2015

1. <http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/768405> **Situation-auf-Kos-droht-zu-eskalieren.html**
2. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlingsansturm-auf-kos-hilfe-fuer-ueberforderte-inseln-fliesst-nur-zaeh/146.822.362>
3. [http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische union/767960](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/767960) Mehr-als-tausend-Fluechtlinge-am-Weekend-gerettet.html
4. http://europa.eu/rapid/press-release_IP-15-5483_en.htm 2,4 Mrd für
5. <https://kurier.at/politik/inland/fluechtlingsstroeme-schengen-aus-grenzen-dicht/146.810.847> ??????
6. [http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische union/768637](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/768637) Flucht-vor-der-maroden-Heimat.html Wirtschaftsflichtlinge aus den Westbalkanstaaten
7. [http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische union/767056](http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/767056) Wirtschaftsmigranten-blockieren-Asylsysteme.html
8. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4799840> **Schaemen-muss-sich-Osterreich-nicht?** Das Erstaufnahmezentrum Traiskirchen ist heillos überfüllt. 4500 Asylwerber sind zusammengepfercht, wo maximal 1800 untergebracht sein sollten. 1500 müssen unter freiem Himmel schlafen. Mehr als 500 Kinder und Jugendliche sind ohne ihre Eltern gekommen und bleiben auch im Lager weitgehend unbetreut. Es fehlen Duschen, Toiletten, Betten und Zelte. Auch die Gesundheitsversorgung ist angeblich mangelhaft. ... Wer die rasche Abschiebung von Wirtschaftsmigranten fordert (wie der UNHCR-Europadirektor), wer darauf hinweist, dass Österreich auf sein ethnisch-kulturelles Gefüge achten muss und nicht alle Gepeinigten aus dem Süden empfangen kann, ist nicht gleich ein Fremdenfeind.
9. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/innviertel/50-Fluechtlinge-werden-in-St-Florian-am-Inn-aufgenommen;art70,1938475>
10. [http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Fluechtlinge -Oesterreich-beantragte-5-4-Millionen-EU-Nothilfe;art385,1943327](http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Fluechtlinge-Oesterreich-beantragte-5-4-Millionen-EU-Nothilfe;art385,1943327)
11. <http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4798865/Fast-200-Fluchtlinge-in-Niederosterreich-ausgesetzt-?>
12. <http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4799002/Fluchtlinge-in-jeder-zweiten-Gemeinde-und-am-Flughafen?f>
13. <http://derstandard.at/2000020705035/Es-braucht-eine-neue-Fluechtlingsorganisation>
Die Migrationsströme nach dem Zweiten Weltkrieg haben direkt zur Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 geführt und zur Schaffung der ersten internationalen Flüchtlingsorganisation mit UN-Mandat, der International Refugee Organization (IRO), die 1947 bis 1952 aktiv war. –

13 August 2015

1. [http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4797526/Deutschland Das-grosste-Fluechtlingslager-Europas?](http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4797526/Deutschland_Das-grosste-Fluechtlingslager-Europas?)
2. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlingsdrama-nach-ausschreitungen-mehr-polizisten-fuer-kos/146.645.105>
3. <http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4798518/Fast-halb-Niederosterreich-beherbergt-Asylwerber-?>

4. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/linz/Netzwerk-Fluechtlingskinder-loest-Welle-der-Hilfsbereitschaft-aus;art66,1940529>
5. <https://kurier.at/chronik/wien/noe-wieder-fluechtlinge-auf-autobahn-ausgesetzt/146.742.849>
6. <https://kurier.at/politik/inland/traiskirchen-zelte-statt-bussen-fuer-fluechtlinge/146.569.902> bzw. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/chronik/Innenministerium-reagiert-auf-Kritik-Zelte-ersetzen-Busse-in-Traiskirchen;art58,1941682>
7. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/linz/Deutschkurse-fuer-Fluechtlinge-in-Pfarren;art66,1941683>
8. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/salzkammergut/Container-mit-Hausordnung-warten-auf-ihre-Bewohner;art71,1940500>
9. <http://diepresse.com/home/meinung/dejavu/4775326/In-der-Migrationspolitik-fallen-die-Tabus?> **Der Protest gegen den Deal zwischen Wien und Pressburg ist heuchlerisch. Auch ein Leben in der Slowakei ist zumutbar....** Die Welle von Flucht und Migration aus Afrika und dem „größeren Nahen Osten“, die an die Küsten und Grenzen Europas brandet, hat nicht nur in Österreich Sorgen und Ängste ausgelöst, die es bei früheren Fluchtbewegungen nicht gegeben hat. Der Grund dafür liegt einfach darin, dass etwa während der Jugoslawien-Kriege der 1990er-Jahre die Menge der Flüchtlinge begrenzt und die Zahlen überschaubar waren. Jetzt dagegen erscheint die Zahl potenzieller Migranten unübersehbar und unvorstellbar. Durch die Bilder von Zeltstädten und Obdachlosen im Lager Traiskirchen wird dieser Eindruck noch verstärkt.... Österreich wird, so wurde angekündigt, 500 Asylwerber aus Traiskirchen in die Slowakei bringen. Dort sollen sie auf ihre Verfahren warten, die aber jedenfalls in Österreich stattfinden werden. Österreich hält sich also durchaus an das Dublin-Abkommen (derzeit in seiner Fassung Nr. III), dass Asylverfahren in dem Land stattzufinden haben, in dem der Erstantrag gestellt wurde.... Österreich ist allerdings auch ein Opfer des Systems, denn so gut wie alle Asylwerber sind auf dem Landweg, also aus anderen EU-Ländern gekommen, die zunächst für Asylanträge und Verfahren zuständig gewesen wären. Dass Griechenland und Italien Ankömmlinge oft ohne Registrierung oder gar mit Durchreise -Visa weiterschicken, ist ein offenes Geheimnis. Ungarn und Bulgarien sind auch betroffen, stehen aber am EU-Pranger, weil sie dagegen etwas tun wollen.... Es wird oft kaum bedacht, dass die Kontrolle der Außengrenzen die Garantie für die innere Bewegungsfreiheit in der EU ist. Wenn es Europa nicht gelingt, seine Außengrenzen zu sichern, werden die alten Staatsgrenzen von selbst wiederkehren. Versuche, das Schengen-System zeitweise außer Kraft zu setzen, hat es schon gegeben –und sie werden häufiger werden, wenn Staaten sich nicht anders zu helfen wissen.
10. <https://kurier.at/politik/inland/fluechtlinge-in-ungarn-budapest-kapituliert-vor-den-schleppern/146.623.995> Die Stadt Budapest hat vor dem [Flüchtlingsansturm](#) kapituliert. Vor dem Ostbahnhof Keleti wurde eine exterritoriale Zone geschaffen, in der Schlepper ungehindert ihre Dienste anbieten können. Hunderte verzweifelte Menschen liegen auf den Steinböden und hoffen auf eine rasche Weiterfahrt.... "Transitzone" steht auf Schildern in der U-Bahnpassage –und das in Sichtweite zu den Bahnsteigen der Fernzüge und der als Schlepper bekannten Budapester Taxler. Für die zahllosen Flüchtlinge im Land sind sie die Botschaft, dass man sich dort aufhalten kann ohne Angst, kontrolliert zu werden. Polizei ist weit und breit keine zu sehen.... Der **Bahnhof Keleti ist ein strategisch günstiger Ausgangspunkt für die Weiterfahrt ins restliche Europa.** >>> gesichert auf [wayback-machine](#) >>
11. Dazu dann im Dezember 2015 <https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4888213/Massenimmigration-Moral-und-Kunst-des-Moeglichen?> ...Das Bundesamt für Asyl- und Fremdenwesen beziffert die Anzahl der 2015 in Österreich gestellten, noch zu prüfenden Asylanträge mit 95.000, für das Jahr 2016 rechnet es mit bis zu 130.000. Dazu kommen noch Immigranten, deren Bleibechancen offensichtlich steigen, je länger sich nach erfolgter Antragstellung das Wechselspiel von negativem Bescheid und Beeinspruchung hinzieht....Derzeit sind hierzulande 430.000 Menschen arbeitslos. Diese Zahl wird infolge der fortschreitenden Digitalisierung der Produktion (Stichwort Industrie 4.0), aber auch der fortlaufenden Zuwanderung steigen. Wie nämlich jüngst der Präsident des Deutschen Bundesamts für Migration und Flüchtlinge bekannt gab, werde nur jeder Zehnte unter den Immigranten nach 5 Jahren eine Arbeit gefunden haben, jeder Zweite erst nach 10 Jahren....Was droht, ist ein in Grundversorgung gehaltenes Subproletariat. Teile desselben werden wohl, enttäuscht und arbeitslos, dem Aufruf von „Rechtgläubigen“ zur sozialkulturellen Segregation folgen....Wer dergleichen erwägt, wird heute oft reflexartig als xenophob und rechts eingestuft, selbst wenn er sich im Sinn derjenigen zu Wort meldet, die

traditionell von der Linken vertreten wurden. Denn es ist klar, wen es treffen wird, wenn die Kosten der Grundsicherung für Immigranten „der Gesellschaft“ überantwortet werden....Ohnehin wurden schon bisher die Anpassungsleistungen, die Einwanderer der Gesellschaft abverlangten, überwiegend von jenen erbracht, die mit den Neuankömmlingen um Jobs und Wohnraum konkurrierten, und nicht von der oberen Mittel- und der Oberschicht. Deren Angehörige leben weiterhin in mehrheitlich autochthonen Wohnvierteln, und deren Kinder gehen nicht in eine der zahlreichen städtischen Pflichtschulen mit einem Ausländeranteil von 70 Prozent und mehr....Mittelfristig befindet sich die Europäische Union im Ausnahmezustand. Über ihn entsprechend zu entscheiden, um die Gefahr einer Destabilisierung dieses Staatenverbunds zu bannen und den Normalzustand einer „Integration vor Zuwanderung“ in ihm herzustellen, gebietet die politische Vernunft. Vor allem gegenüber den Vereinten Nationen ist klarzustellen, dass nicht weiterhin die Staaten der EU als nahezu allein zuständig für die Aufnahme von Flüchtlingen aus Afrika und Teilen Asiens anzusehen sind.

11 August 2015

1. <http://derstandard.at/2000020530775/Ueber-1-500-Menschen-aus-Seenot-im-Mittelmeer-gerettet>
2. <https://kurier.at/politik/ausland/erneut-boot-gekentert-50-vermisste-fluechtlinge/146.475.104>
3. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlings-chaos-auf-griechischen-inseln/146.422.389>
4. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4797407/Zusammenstosse-mit-Fluechtlingen-auf-griechischer-Insel-? !!!!!!!!!!!!!kommentare>
5. <http://derstandard.at/jetzt/livebericht/2000020462931/eva-glawischnig-im-orf-sommergesprach>
6. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/4797550/Glawischnigs-Beitrag-zur-Erderwärmung...???>
7. <http://diepresse.com/home/meinung/quergeschrieben/annelieserohrer/4795466/index.do> Asylchaos
8. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/dornbirn-fluechtlinge-protestieren-gegen-quartier/146.385.406>
9. <http://derstandard.at/2000020524350/Traiskirchen-Fluechtlinge-in-Bussen-festgehalten>

10. August .2015

1. <https://kurier.at/chronik/weltchronik/1500-fluechtlinge-im-mittelmeer-gerettet-an-einem-tag/146.257.659>
2. <https://kurier.at/chronik/weltchronik/fluechtlingsboot-grausame-szenen/145.751.020>
3. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/768128_Das-Ende-der-Urlauber-Idylle.html
4. <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2015-08/fluechtlinge-ungarn-serbien-mazedonien-grenzzaun>
5. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4796394/Asyl_Schlittern-in-eine-zerrissene-Gesellschaft-hinein?
6. <http://derstandard.at/2000020496657/Erste-Asylwerber-im-Kaerntner-Althofen-eingetroffen> Das Thema Asyl beschäftigte die heimische Innenpolitik auch an diesem Sommermontag. Während Verteidigungs- und Innenministerium weiter über die Ausgestaltung eines möglichen Assistenzeinsatzes beraten, gibt es vom Bundesheer bereits eine Unterstützungsleistung beim neuen Zeltlager in Salzburg. Das geplante Verfassungsgesetz mit Durchgriffsrecht auf die Länder lässt indes noch auf sich warten. Das Bundesheer hat vorübergehend die Betreuung der Asylwerber auf dem Gelände der Schwarzenbergkaserne in Wals-Siezenheim übernommen. Dabei handelt es sich nicht um einen Assistenzeinsatz, sondern eine Unterstützungsleistung, die dem Innenministerium auch verrechnet wird, hieß es... Abgesehen davon stoßen die Quartiere für bis zu 250 Flüchtlinge auf dem Areal in Wals-Siezenheim auf Widerstand.

7. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/schwarzenberg-kaserne-bundesheer-kocht-fuer-fluechtlinge-in-zelten/146.078.741>
8. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4797289/Ebreichsdorf_Zwölf-Plaetze-fur-minderjaehrige-Asylwerber?
9. <https://kurier.at/politik/inland/asyl-thema-spaltet-weiter-gemeinde-gegen-ministerium-haslauer-warnt-vor-zerissener-gesellschaft/146.172.427>
10. <https://kurier.at/chronik/burgenland/vier-fluechtlinge-auf-den-spuren-von-david-alaba/146.143.652>
11. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/meinung/leserbriefe/Negative-Einstellungen-positiv-beeinflussen;art11086,1938313>
12. <https://kurier.at/politik/inland/niessl-90-prozent-zustimmung-10-prozent-sehen-das-anders/146.004.815>
13. <https://kurier.at/politik/inland/haeupl-gegen-asyl-volksbefragung-im-burgenland/145.716.658>
14. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Fluechtlinge-mit-Babys-in-Graben-ausgesetzt;art4,1938265>
15. <https://kurier.at/politik/ausland/ungarn-lokalausgangsschein-an-grenze-zu-serbien-der-zaun-ist-nicht-aus-wurst-gebaut/145.892.831>
16. <https://kurier.at/chronik/weltchronik/fluechtlinge-briten-erwaegen-eurotunnel-schliessung-ueber-nacht/145.744.991>
17. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/asyl/europas_grenzen/768101_Am-Tor-zum-Paradies.html Er ist etwa 18 Hektar groß, Calais "neuer Dschungel". Doch statt Bäumen beherbergt die ehemalige Müllkippe ein Dickicht von Zelten. Notdürftige Unterkünfte, zusammengezimmert aus Holzbrettern, Ästen und Plastikplanen, dienen den Menschen als Behausung. Alle paar Meter türmen sich Müllberge: zerfetzte Kleidung, Essensreste, Plastikflaschen und Dosen. Ein Wall aus Gestrüpp verdeckt Anwohnern der umliegenden Grundstücke die Sicht auf das Gelände. Hier, etwa sieben Kilometer vom Zentrum der nordfranzösischen Stadt entfernt leben knapp 3000 Migranten. Die überwiegende Mehrheit kommt aus Krisenregionen: aus Eritrea, Afghanistan, dem Irak, dem Sudan und Syrien *dazu schon früher* : <http://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/Fluechtlingsdrama-in-Calais-stellt-auch-heimische-Fraechter-vor-grosse-Probleme;art15,1930964>
18. <https://kurier.at/politik/inland/asyl-krise-in-europa-wie-viele-fluechtlinge-vertraegt-die-eu/146.235.817>
19. <https://kurier.at/politik/ausland/fluechtlinge-vaclav-klaus-fordert-eindeutiges-nein-europas/146.235.850>
20. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Balkan-Fluechtlinge-Debatte-wird-schaerfer;art391,1938209> in Deutschland wird diese Gegend als SICHER eingestuft...
21. <https://kurier.at/politik/ausland/berlin-weniger-anreize-fuer-asylbewerber-vom-balkan/145.861.140>

8. August 2015

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Mittelmeer-Heuer-schon-224-000-Fluechtlinge;art17,1937231>
2. <https://kurier.at/chronik/weltchronik/unhcr-griechenland-muss-chaotische-zustaende-beenden-fluechtlingskrise-ist-schande/145.711.790>
3. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/767716_Heimat-als-Hoechststrafe-fuer-Dschihadisten.html Fünf Jahre. Die Höchststrafe für einen Austro-Dschihadisten. Der Verurteilte, der 30-jährige Magomed Z., soll sich laut Richter 2013 einem Vorläufer der Terrororganisation IS

angeschlossen haben. Dann kehrte er zurück nach Österreich, um seine Sehschwäche zu behandeln. Es klickten die Handschellen.

4. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/767729_Traiskirchner-Wirklichkeiten.html
5. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/steyr/Hygieneartikel-fuer-Fluechtlinge-in-Traiskirchen;art68,1936406>
6. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Fluechtlinge-Land-hat-600-Container-reserviert;art4,1937232>
7. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/muehlviertel/35-Fluechtlinge-in-69-Seelen-Dorf;art69,1936245>
8. <http://derstandard.at/2000020462564/Zelte-in-der-Schwarzenbergkaserne-sollen-heute-bezogen-werden>
9. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4795497/Griechenland-Hauptankunftsort-fur-Fluechtlinge> **Griechenland löste Italien als Hauptankunftsort ab. Bis Ende Juli erreichten 130.500 Schutzsuchende die griechische Küste. Tsipras fordert EU-Hilfe.**
10. <http://derstandard.at/2000020439649/86-Fluechtlinge-in-Lkw-bei-St-Poelten-entdeckt>
11. Ortners ad EU http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/767700_Ohne-Plan-und-ohne-Ziel.html
So umgeht Europas Migrationspolitik weitestgehend jene zentralen Fragen, von deren Beantwortung letztlich Europas Zukunftsfähigkeit (mit) abhängen wird: Wie viele Migranten aus sehr unterschiedlichen Kulturen will man aufnehmen? Nach welchen Kriterien sollen sie ausgewählt werden? Und vor allem: Wie kann sichergestellt werden, dass jene nicht nach Europa kommen, die nicht diesen Kriterien entsprechen? Auf die Beantwortung dieser relativ simplen Fragen haben die Bürger berechtigten Anspruch.
Eine wesentliche Ursache dieser Neigung zur Verschleppung dürfte die notorische Angst der politischen Eliten vor harten Entscheidungen von historischer Tragweite sein, die aber Voraussetzung für das Lösen solcher Probleme sein können. Menschlich mag man eine derartige Zögerlichkeit, Unentschlossenheit und Entscheidungsscheu ja ganz nett finden - angesichts von existenziellen Herausforderungen sind sie freilich ein unleistbarer Luxus.
12. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/766564_Brauchen-Europaeer-in-Europa-Asyl.html !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
13. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/766123_Internationale-Solidaritaet-stoesst-an-ihre-Grenzen.html
14. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/766812_Buerger-von-Gabcikovo-stimmen-gegen-Asylunterkunft.html
15. <http://derstandard.at/2000020471936/Aussenminister-Hammon-Fluechtlingskrise-gefaehrdet-Lebensstandard-in-EU>

10. August 2015

1. <http://derstandard.at/2000020411100/Fluechtlingssituation-in-Ungarn> **Wichtiges Transitland in Richtung Österreich – Regierung Orban fährt zunehmend harte Politik gegen Migranten**
2. <http://derstandard.at/2000020410182/Ungarn-soll-aus-Zeitnot-vorerst-niedrigeren-Grenzzaun-zu-Serbien-errichten>

3. <https://kurier.at/politik/ausland/ungarn-geheimdiensteinsatz-gegen-schlepper/145.571.574>
4. <http://derstandard.at/2000020399938/Bund-plant-550-Container-Plaetze-250-davon-im-Verteilerzentrum-Innsbruck>
5. <https://kurier.at/politik/inland/burgenland-volksbefragung-und-asyl-auf-zeit-fuer-niessl-vorstellbar/145.628.258>
6. <http://derstandard.at/2000020404365/Asyl-Volksbefragung-im-Burgenland-waere-unzulaessig>
7. <https://kurier.at/politik/ausland/reportage-fluechtlinge-in-berlin-sie-schlafen-einfach-auf-der-strasse/145.569.990>
8. <https://kurier.at/politik/inland/mikl-leitner-in-althofen-bund-wird-weiter-zelte-aufstellen-kaernten-hat-es-selbst-in-der-hand/145.725.821>
9. <http://derstandard.at/2000020423945/Fluechtlinge-Wegsehen-hilft-nicht> ... Ein Kommentar

6. August.2015

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Fluechtlingsboot-gekentert-ndash-Hunderte-Tote-befuerchtet;art17,1935420>
2. <https://kurier.at/politik/ausland/fakten-warum-so-viele-fluechtlinge-ueber-libyen-kommen/145.532.995>
3. <https://kurier.at/politik/inland/asyl-laender-fuehlen-sich-voellig-ueberfordert/145.397.269>
4. <https://kurier.at/chronik/wien/neue-online-plattform-fuer-ehrenamtliche-helfer/145.550.295> bzw. auch <http://derstandard.at/2000020307766/Plattformen-bieten-Interessierten-Hilfe-zur-Hilfe-fuer-Fluechtlinge>
5. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/chronik/Asyl-Aufnahmestopp-in-Traiskirchen-verschaerft-Lage;art58,1935333>
6. <http://derstandard.at/2000020340027/Zeltstadt-in-Salzburg-soll-bis-zum-Spaetherbst-entfernt-sein> erste Flüchtlinge ziehen in Kaserne ein....
7. <http://derstandard.at/2000020303961/Ex-Innenminister-Loeschnak-Oesterreichs-Asylpolitik-dilettantisch>
8. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/meinung/leserbriefe/Puehringer-droht-mit-Aufnahmestopp;art11086,1935444> wenn sich Lage nicht bessert.....
9. <http://derstandard.at/2000020310029/Pro-und-Contra-Bundeskompetenz-bei-Asylquartieren>
10. <http://derstandard.at/2000020380679/Niessl-schliesst-Volksbefragung-zu-Durchgriffsrecht-nicht-aus>
11. <http://derstandard.at/2000020359221/Tschechien-eroeffnet-Internierungslager-fuer-Fluechtlinge>
12. <http://derstandard.at/2000020359346/Fluechtling-durchquerte-Eurotunnel-bis-nach-Grossbritannien>

5.August. 2015

1. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/4793906/Fluechtling-ist-nicht-gleich-Fluechtling>? !!!!! Jetzt, da Flüchtlinge mit wirklichem Asylgrund, etwa aus Syrien, in großer Zahl nach Österreich kommen, ist die Bereitschaft vieler Bürger, diese willkommen zu heißen, begrenzt, da in der Vergangenheit immer wieder Menschen ihr Glück bei uns versucht haben, die einfach ihre ökonomische Situation verbessern wollten – was man ihnen auch nicht wirklich verübeln kann. So wurde über das

Asylwesen und eine inkonsequente Abschiebep Praxis eine neue Möglichkeit der Zuwanderung geschaffen. Das ist dann auch der Unterschied zu Ungarn 1956: In der Not war man bereit zu helfen – auch, weil der Zuwandereranteil in Österreich grundsätzlich ein weit geringerer als heute war.

2. [http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4793111/Haslauer Leistungen-fur-Fluchtlinge-befristen?](http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4793111/Haslauer_Leistungen-fur-Fluchtlinge-befristen?)
3. <http://derstandard.at/2000020260816/Traiskirchen-nimmt-keine-weiteren-Fluechtlinge-mehr-auf> Mehr als 17.000 Asyl-Entscheidungen im ersten Halbjahr Wien/München/Traiskirchen – Die Krise um die Unterbringung von Flüchtlingen hat einen neuen Höhepunkt erreicht: Seit Mittwoch bringt das Erstaufnahmezentrum in Traiskirchen keine weiteren Menschen unter. Den Aufnahmestopp hatte das Land Niederösterreich nach einer gesundheitsbehördlichen Untersuchung in der überfüllten Anlage verhängt. Derzeit halten sich dort um die 4.000 Asylwerber auf. –
4. <https://kurier.at/politik/inland/mikl-leitner-in-bayern-die-leute-muessen-ja-irgendwo-unterkommen/145.382.351>
5. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/innviertel/Buergermeisterkonferenz-soll-Herz-der-Ortschefs-fuer-Kriegsfluechtlinge-oeffnen;art70,1934363>
6. <http://derstandard.at/2000020285731/Land-Kaernten-und-Innenministerin-streiten-wegen-Unterbringung-von-Fluechtlingen>
7. [http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4793000/Fluchtlinge Gestrandet-in-Wien-Simmering](http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4793000/Fluchtlinge_Gestrandet-in-Wien-Simmering)
8. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4792331/Auch-die-Solidaritaet-ist-eine-Tochter-der-Zeit?> Auf den ersten Blick erscheint es paradox, dass ausgerechnet jene Mitglieder der EU, die in den vergangenen Jahrzehnten auf europäische Solidarität angewiesen waren, ihre Grenzbalken just zu einem Zeitpunkt senken, zu dem es darum geht, Menschen in Not unterzubringen ... In Wirklichkeit geht es nicht um Solidarität, sondern um Pragmatismus. Denn je länger die Zustände auf Kos und Lampedusa, in Calais und Traiskirchen derart unerträglich bleiben, desto lauter werden die Rufe nach einer geordneten Abwicklung der Schengenzone. Für die zentral- und osteuropäischen EU-Mitglieder, die von den offenen Binnengrenzen besonders stark profitieren, wäre dieser Rückschritt ein Desaster

4. August 2015

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Puehringer-will-EU-Asylquote-noch-heuer-sonst-Aufnahmestopp-in-OEsterreich;art385,1934520>
2. <https://kurier.at/politik/inland/asyl-auf-zeit-vereinte-nationen-und-caritas-skeptisch/145.158.339>
3. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/salzkammergut/St-Georgen-will-neuen-Asylvertrag-aushandeln;art71,1931940>
4. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/15-Millionen-auf-der-Flucht-Vor-allem-Afrika-leidet-unter-der-Fluechtlingskrise;art391,1932240>
5. <http://www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/calais-fluechtlinge-draengen-in-grossen-gruppen-zum-eurotunnel-13732483.html>

2. August 2015

1. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Streitigkeiten-in-deutschen-Fluechtlingsunterkuenften-eskaliert;art17,1931980>
2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Asyl-Auch-Deutschland-auf-der-Suche-nach-Loesungen;art391,1931773>

3. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Bund-greift-bei-Asylquartieren-kuenftig-durch;art385,1930961>
4. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Aufnahmesperre-in-Traiskirchen;art385,1930834>
5. http://www.krone.at/Oesterreich/Anrainer_Unvorstellbar._was_sich_hier_abspielt!-Causa_Traiskirchen-Story-465386
6. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/innviertel/Burgkirchen-100-Fluechtlinge-werden-aufgenommen;art70,1931801>

27. Juli 2015

1. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4785762/Asyl-und-Migration_Losung-wird-uns-viel-Geld-kosten? !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Ursachen für jetzige und künftige Entwicklungen nennt Radermacher einerseits das starke Bevölkerungswachstum in Afrika und Asien, andererseits die wirtschaftlichen und politischen Probleme, mit denen Flüchtlinge in ihrer Heimat konfrontiert sind. „Die Folge ist: **Alle wollen zu uns, nur funktioniert das langfristig nicht.**“ ...
2. **Apropos Smartphones: Mobile Kommunikationstechnologie** spielt bei der Wahl der Zielländer für Migranten und Flüchtlinge nach Auffassung mehrerer Experten eine entscheidende Rolle. **Mobiltelefone mit Internetanschluss** – es gibt weltweit etwa vier Milliarden – liefern nämlich jene Informationen und Bilder in die hintersten Winkel der Erde, die als Entscheidungsgrundlage für die Wahl des Fluchtlandes dienen. Befragungen haben ergeben, dass dabei vor allem die Aussicht auf Wohlstand entscheidend ist. Die wenigsten Personen aus Entwicklungsländern informieren sich jedoch darüber, wie man in einer Wissensgesellschaft überhaupt bestehen kann.
3. <https://web.archive.org/web/20160331203043/http://www.nzz.ch/international/europa/verloren-zwischen-zwei-eu-aussengrenzen-1.18585250> ... In Serbien und seit Mitte Juni auch in Mazedonien müssen sich die Flüchtlinge an der Grenze registrieren lassen und dürfen sich danach 72 Stunden lang legal im Land aufhalten. Der grösste Teil von ihnen reist allerdings direkt weiter, was die beiden Staaten fördern, indem sie den Flüchtlingen die Benutzung von Zügen und Bussen erlauben, die von der Polizei kontrolliert werden.... Die Zahl der Anträge in Serbien ist von 5066 im Jahr 2013 auf 55 000 seit Jahresbeginn explodiert. Während Europa die Tragödie der Flüchtlingsschiffe auf dem Mittelmeer beobachtet, hat auf der Route von Griechenland nach Mazedonien und Serbien eine neue Etappe der grossen Wanderung begonnen. Seit Mitte Juni hat Mazedonien über 18 000 Grenzübertritte verzeichnet...
4. [http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/4775437/ISTerror Es-war-wie-Gehirnwaesche?](http://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/4775437/ISTerror_Es-war-wie-Gehirnwaesche?)
- 5.

17 Juli 2015

- 1 https://web.archive.org/web/20180910095607/https://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4779532/Herausforderung-Asyl_Grenzen-und-Machbarkeiten An europäischen Stammtischen gibt es derzeit zwei vorherrschende Themen: Griechenland und Asyl. Beide Themen werden hoch emotional diskutiert, für beide gibt es nicht die eine Lösung und beide haben das Potenzial, Europa an die Grenzen seiner Integrität zu führen....Heute passt die Welt in jede Hosentasche –in Form **eines Smartphones** –und damit auch die Informationen über Staaten, über ihre Versorgungs- und Sozialniveaus, über die Geschwindigkeit und Wahrscheinlichkeit, Asyl zu erhalten, über bereits vorhandene Migranten-Gemeinschaften sowie die Möglichkeit, dort zu arbeiten. Es ist menschlich und in einer empathischen Annäherung für jeden nachvollziehbar, dass sich Menschen –wenn sie die Wahl haben – dorthin bewegen, wo sie sich die meisten Chancen erhoffen. ... Im Mai war Österreich bei Asylanträgen pro Kopf Zielland Nummer eins, noch vor Schweden und Deutschland und deutlich vor Italien und Griechenland.... **Die EU kann nicht alle Menschen aufnehmen, die weltweit auf der Flucht oder arm sind**.... In Anbetracht der Situation muss zudem die heikle Frage erlaubt sein, ob Europa tatsächlich jenen Menschen hilft, die am meisten unserer Unterstützung bedürfen oder jenen, die für die beschwerliche Reise stark genug sind und sich die

Aufwendungen für Schlepper leisten können. Die Schlepperkosten nach Österreich belaufen sich auf bis zu 12.000 Euro.... Wenn mit dem Leid der Menschen im Mittelmeer argumentiert wird, dann sehen wir dabei gleichzeitig nicht, welches Leid jene Menschen erdulden, die in Kriegs- und Krisenregionen zurückgeblieben

- 2 vgl. dazu https://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/249065_Der-grosse-Irrtum-im-Asylrecht.html schon vom Dez 2008 !
- 3 bzw. https://de.wikipedia.org/wiki/Abkommen_%C3%BCber_die_Rechtsstellung_der_Fl%C3%BCchtlinge (GFK) bzw. auch Text hier >>> https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/shop/media/pdf/7b/8b/76/GFK_Pocket_2015.pdf
- 4 <https://www.cicero.de/innenpolitik/fluechtlingskrise-fragen-und-fakten/60295> Die meisten anerkannten Flüchtlinge in Deutschland erhalten ihren Status aufgrund der Genfer Konvention. Doch es ist fraglich, wie weit sich diese Schutzpflicht auf die Gegenwartsprobleme übertragen lässt.... Die Flüchtlingsdebatte spaltet Deutschland: Willkommenskultur wird als naive Träumerei von Gutmenschen abgetan, wer auf Probleme eines unkontrollierten Zuzugs hinweist, gilt als xenophober Neonazi. Holzschnittartige Floskeln, emphatische Bekenntnisse oder demonstrative Emotionen erschweren einen sachlichen Diskurs. Die Genfer Flüchtlingskonvention vom 28. Juli 1951 gibt den rechtlichen Rahmen für Flüchtlinge vor. Sie entstand unter dem Eindruck der gewaltigen Bevölkerungsbewegungen nach dem Zweiten Weltkrieg. Sie war rückblickend angelegt und beschränkte sich auf Vorgänge vor 1951 in Europa. Das VN-Protokoll zur Rechtsstellung von Flüchtlingen vom 31. Januar 1967 hat die zeitlichen und räumlichen Beschränkungen dieser Konvention aufgehoben und sie damit universalisiert, ohne den ursprünglichen Wortlaut zu verändern.... **Definition eines Flüchtlings: Artikel 1 definiert**, dass als Flüchtling nur gilt, wer begründete Furcht vor Verfolgung wegen seiner Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen seiner politischen Überzeugung nachweisen kann. Damit fallen Menschen, die aufgrund von Kriegsereignissen flüchten, nicht unter diese Gruppe - am wenigsten die Opfer von unterschiedslosen Massenvernichtungswaffen wie Giftgas, biologischen oder nuklearen Waffen, aber auch Fassbomben. Der Flüchtlingsstatus der Konvention setzt Diskriminierung voraus. **Wo unterschiedslos getötet wird, greift die Konvention nicht.** Hierfür gibt es in der EU den subsidiären Schutz..... Entstehungszeit: **Sie war auf das Nachkriegseuropa zugeschnitten. Moderne transkontinentale Massenverkehrsmittel gab es damals nicht; es gab sie nicht einmal 1967.** Ebenso wenig war damals vorstellbar, dass Flüchtlinge Meere und mehrere Grenzen überqueren würden, um in ein Aufnahmeland ihrer Wahl zu gelangen. Damals zogen Flüchtlingstrecks mit Plan- und Bollerwagen durch verwüstete Landstriche und waren dankbar, **sobald sie jenseits der nächsten politischen Grenze Sicherheit fanden.** Die Konvention geht in ihrer ursprünglichen Beschränkung auf Europa implizit von Fluchtbewegungen innerhalb einer Region aus.... Sobald keine Gefahr mehr für Leib und Leben besteht, entfällt die Hauptvoraussetzung, einen Menschen als Flüchtling zu betrachten.
6. <https://www.zeit.de/2016/14/asylrecht-europa-anwendung-tuerkei-abkommen-fluechtlinge/seite-2> Etliche Asylrichter halten ebenso das Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 2012 für "übertrieben", mit dem Asylbewerbern unter Berufung auf die Menschenwürde ein Existenzminimum in der Höhe des Hartz-IV-Satzes zugesprochen wurde. "Das war ein absoluter Magnet", sagt einer von ihnen, der auch von Menschenrechtsorganisationen für seine Urteile geschätzt wird. Schon drei Monate später habe er mehr als doppelt so viele Anträge aus dem Westbalkan verhandeln müssen.... Viele, wahrscheinlich die meisten, von ihnen sind keine Flüchtlinge im Sinne der Genfer Konvention, sondern verlassen ihre Heimat aus wirtschaftlicher Not. Es ist das Merkmal der großen Flüchtlingsströme nach Europa, dass sich hier Menschen sammeln, deren Fluchtmotive sehr unterschiedlich sind,

11. Juli 2015

1. <https://kurier.at/politik/ausland/tuerkei-warnt-eu-vor-neuer-fluechtlingswelle/140.781.920>
2. <http://derstandard.at/2000018935521/Von-Traiskirchen-in-die-slowakische-Kleinstadt> zur Umschichtung von Flüchtlingen aus dem überfüllten Traiskirchen in ein Lager in der Slowakei
3. <https://kurier.at/politik/ausland/bilder-aus-gabcikovo-das-ist-die-unterkunft-fuer-die-fluechtlinge-aus-traiskirchen/140.831.222>
4. <http://derstandard.at/2000018889325/Schwarzenbergkaserne-in-Salzburg-wird-fuer-Fluechtlinge-geoeffnet>
5. <http://derstandard.at/2000018914830/Fluechtlingsboot-auf-dem-Weg-nach-Griechenland-gekentert>

6. <http://derstandard.at/2000018871361/Oesterreich-und-Spanien-blockieren-Fluechtlingsverteilung> Ziel der freiwilligen Flüchtlingsverteilung verfehlt....
7. <http://derstandard.at/2000018937751/Wir-machen-unsere-Kultur-kaputt> **Der Psychologe und Philosoph Carlo Strenger kritisiert die Angst der Linken, in Sachen Islamismus Klartext zu sprechen, und warnt vor dem Vormarsch der Rechten**

9. Juli 2015 -

1. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4773658/Fluechtlinge-in-Traiskirchen-flehen_Ich-will-weg-helfen-Sie? ... 3200 Menschen im Lager, 1200 ohne Bett, 1840 in festen Unterkünften untergebracht. 1500 davon sind minderjährig, davon 900 bereits zum Verfahren zugelassen. Die Flüchtlingszahlen sind vor rund zwei Monaten sprunghaft angestiegen. 350 neue Asylanträge pro Tag gibt es in ganz Österreich. Erwartete Flüchtlinge nächstes Jahr: 70.000 aus Syrien, Irak, Somalia und Afghanistan....
2. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Asyl-Bis-Ende-Juli-sind-die-Zelte-weg;art4,1897654> bzw. auch <http://derstandard.at/2000018865125/Oberoesterreich-Ab-August-keine-Zelte-mehr>
3. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/EU-einigte-sich-auf-Umsiedlung-von-20-000-Migranten;art391,1897822> eine damals optimistische Aussage
4. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/salzkammergut/Fluechtlingsunterkuenfte-Druck-auf-Gemeinden-steigt;art71,1895911>
5. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/muehlviertel/Internat-Turnsaal-und-Wohnungen-fuer-Fluechtlinge;art69,1896051>
6. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Asyl-Die-ersten-Schulen-werden-Quartiere;art385,1894241>
7. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Studenten-geben-Fluechtlingen-aus-Zeltlagern-Unterricht;art4,1894309>
8. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/meinung/leserbriefe/Auch-wir-waren-Fluechtlinge;art11086,1891658>
Als Sudetendeutsche wurden wir 1945 enteignet und zwangsausgesiedelt nach Deutschland...
9. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Rotes-Kreuz-lehnt-soziale-Betreuung-in-Krumpendorf-ab;art385,1896000>
10. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4773576/Slowakei_Wir-wollen-keine-Fluechtlinge?
11. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Slowakei-soll-500-Migranten-aus-Traiskirchen-versorgen;art385,1897479> Aber keiner wollte aus Traiskirchen dort freiwillig hin
12. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4773645/Asyl_Was-der-Deal-mit-Bratislava-bedeutet?
13. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Griechenland-NGO-warnt-vor-hungernden-Fluechtlingen;art391,1895941>
14. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/Tuerkei-baut-neues-Auffanglager-fuer-55-000-syrische-Fluechtlinge;art391,1895794>

8. Juli 2016

1. <http://derstandard.at/2000018788465/In-serbischem-Presevo-treffen-taeglich-bis-zu-1000-Fluechtlinge-ein>
2. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4772815/Fluechtlinge_EURekord-und-Aufschrei-des-Roten-Kreuzes? ... veröffentlichte Jahresbericht 2014 der EU-Asylagentur EASO klar. Im Vergleich zu 2013 bleibt Deutschland mit mehr als 200.000 Asylanträgen unverändert das Hauptzielland der Asylsuchenden. Schweden (81.180 Anträge)
3. <https://kurier.at/chronik/burgenland/bis-zu-100-aufgriffe-pro-tag/141.249.942>

4. <https://kurier.at/politik/inland/traiskirchen-erschreckende-fotos-fluechtlinge-muessen-im-freien-schlafen/140.210.610>
5. <http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4772848/Tamsweg-im-Lungau-nimmt-50-bis-70-Fluechtlinge-auf?>
6. <http://derstandard.at/2000018722025/Neue-Regeln-fuer-Hetze-gegen-Minderheiten>
7. <http://derstandard.at/2000018762753/Tuerkei-baut-neues-Auffanglager-fuer-55000-syrische-Fluechtlinge>

6. Juli 2015

1. <https://kurier.at/politik/inland/asyl-zelte-fuer-fischer-nur-letzte-notloesung/139.865.675>
2. <http://derstandard.at/2000018674192/Acht-Festnahmen-nach-Fluechtlingsprotest-in-Traiskirchen>
3. <https://kurier.at/chronik/burgenland/160-fluechtlinge-werden-in-zelten-in-eisenstadt-aufgenommen/140.012.594>
4. <http://derstandard.at/2000018635057/Asyl-Zelte-in-Kaernten-und-Burgenland-fuellen-sich>
5. <http://derstandard.at/2000018664111/Fluechtlinge-Misshandlung-und-Gefahr-auf-der-Balkanroute>
6. <https://kurier.at/chronik/oberoesterreich/puehringer-am-asyl-kann-europa-scheitern/139.796.296>
7. <http://derstandard.at/2000018524657/Sicherheitsexperte-Griechenland-Krise-hat-Bruchlinien-der-EU-zutage-gefordert>

2. Juli 2015

1. <http://derstandard.at/2000018282587/4400-Fluechtlinge-in-zwei-Tagen-im-Mittelmeer-gerettet> Damit ist die Zahl der seit Jahresbeginn in Sicherheit gebrachten Flüchtlinge auf ein Rekordhoch von 69.000 gestiegen. Im Vergleichszeitraum 2014 waren es noch 63.885 Flüchtlinge, berichtete die Küstenwache am Montag. >>> *siehe dann 2018 >>> Gipfelbeschuß >>> T 69 >>>*
2. <http://diepresse.com/home/politik/eu/4768218/Fluechtlinge-Wenn-das-so-weiter-geht-kippt-das-System?> Die deutsche EU-Abgeordnete Monika Hohlmeier (CSU) fordert die Europäische Kommission auf, "ein bisschen mehr als nur eine pauschale Quotenverteilung" zu machen. So müssten Parameter für die Verteilung pro Land erstellt werden, sagte Hohlmeier am Donnerstag in Brüssel. Die vorgelegte Zahl von 40.000 sei aber in Ordnung, und alle Staaten hätten sich zur Aufteilung bereit erklärt
3. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/900-Asylwerber-ohne-Bett-und-Bleibe-Mikl-Leitner-laesst-neue-Zelte-aufstellen;art385,1885502>
4. <http://derstandard.at/2000018464416/Asyl-Innenministerium-stellt-weitere-Zelte-an-neuen-Standorten-auf>
5. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/Studie-Oesterreich-bei-Integration-nur-Mittelmaess;art385,1885319>
6. <http://derstandard.at/2000018458833/Studie-Integration-in-OesterreichDeutschland-und-mittelmaessig>
7. <http://derstandard.at/2000018566329/Fluechtlinge-brachten-Verkehr-durch-Aermelkanal-Tunnel-zum-Erliegen>

1. Juli 2015

1. <https://kurier.at/chronik/weltchronik/uno-seit-jahresbeginn-137-000-menschen-ueber-das-mittelmeer-geflohen/139.204.065>
2. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/schlepperbanden-aendern-die-route/139.397.965>
3. <http://derstandard.at/2000018440205/Westbalkan-loest-Mittelmeer-als-Hauptroute-der-Schlepper-ab> ... Während im Jahr 2014 Italien mit 54 Prozent der Grenzübertritte an der Spitze lag, wurden 2015 die meisten Grenzübertritte (53 Prozent) über Ungarn vermerkt. Wurden im Zeitraum Jänner bis Mai 2014 9.856 illegal eingereiste Personen und Schlepper verzeichnet, waren es von Jänner bis Mai diesen Jahres 20.224 Menschen, also um 105,2 Prozent mehr. - >>> [siehe dann T 13 >>](#) (&als WORDfile zum Suchen >>)
4. http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4766855/Fluchtlinge_Memorandum-von-Oesterreich-Ungarn-und-Serbien? **"Die Grenze der Belastbarkeit" sei bald erreicht, sagt Mikl-Leitner über den Flüchtlingsstrom nach Österreich. Belgrad, Budapest und Wien lassen nun gemeinsam patrouillieren.**
5. <https://kurier.at/politik/ausland/frans-timmermans-nur-das-quotensystem-loest-das-asylproblem/139.496.792>
6. <https://data2.unhcr.org/en/situations> **ZAHLEN.....**
http://www.bmi.gv.at/cms/bmi_asylwesen/statistik/start.aspx >>>>>
>> <https://www.edugroup.at/praxis/portale/geographie-und-wirtschaftskunde/news/detail/migration-und-integration-2016.html>
7. <https://kurier.at/chronik/oesterreich/40-freiwillige-helfen-fluechtlingen-bei-integration-in-ihrer-traunsee-gemeinde/139.297.646>
8. <https://kurier.at/politik/inland/asyl-mikl-leitner-laesst-neue-zelte-aufstellen-3-200-fluechtlinge-in-traiskirchen-900-ohne-bett/139.453.472>
9. <https://kurier.at/politik/inland/laender-versprechen-quartiere-zelte-kommen-weg/139.781.338>
10. <http://derstandard.at/2000018393328/Linz-bietetSchulturnsaele-als-Asylquartiere-an>
11. <http://derstandard.at/2000018459115/Asylzentrum-Von-Integration-zur-Abschottung-am-Alsergrund>
12. <https://kurier.at/wirtschaft/jobmarkt-fuer-asylwerber-bleibt-ingeschraenkt/139.283.592>

25. Juni 2015

1. <http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/4763226/EUGipfel-verschiebt-Fluchtlingsfrage-auf-Ende-Juli-?>
2. <http://derstandard.at/2000018137616/Aufnahme-von-Kriegsfluechtlingen-spaltet-EU-Staaten>
3. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/EU-Gipfel-scheiterte-einmal-mehr-an-Fluechtlingsverteilung;art391,1874966>
4. <http://derstandard.at/2000018119662/Faymann-An-Verteilungsschluesel-scheitert-es-nicht>
5. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4762346/Fluchtlinge_Europa-an-der-Grenze?
6. <http://derstandard.at/2000017915932/Ungarn-nimmt-keine-Fluechtlinge-zurueck?ref=rec>
7. http://wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/europa_ee/4761955/Aufstand-in-Ungarn_AsylAntraege-um-das-12fache-gestiegen#cxrecs_s

8. <http://derstandard.at/2000018042856/Fluechtlingsprotest-in-Linz>
9. <http://derstandard.at/2000017946591/Asyl-Das-Zehn-Punkte-Programm-der-Regierung>

23. Juni 2015

1. <http://derstandard.at/2000017906364/Neuer-Monatsrekord-bei-Asylantraegen> ...6.240 Personen suchten im Mai in Österreich um staatlichen Schutz an – Starker Zustrom vor allem aus Syrien, Afghanistan und Irak
2. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/salzkammergut/340-Asylwerber-sind-zu-viel-fuer-unser-Doerfl;art71,1866791>
3. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/In-Italien-leben-Fluechtlinge-in-regelrechten-Slums;art17,1866776>

20. Juni 2015

1. <http://derstandard.at/2000017746218/Diese-Menschen-werden-unser-Land-nicht-mehr-verlassen>
2. <http://derstandard.at/2000017716492/Integration-in-Zeiten-der-Angst-vor-Ueberfremdung>
3. <http://derstandard.at/2000017743283/Umfrage-Zwei-Drittel-der-Oesterreicher-fuer-Gewahrung-von-Asyl>
4. <http://derstandard.at/2000017671305/Stadt-Salzburg-finanziert-Sprachkurse-fuer-Asylberechtigte>
5. <http://derstandard.at/2000017700845/Tschechien-verstaerkt-Kontrollen-wegen-wachsender-Fluechtlingszahlen>

18. Juni 2015

1. http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/4757624/Interaktive-Grafiken_Asyl-in-Osterreich-und-der-EU
2. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/758497_Voelkerflucht.html **mit KARTE**
!! 42.500 werden täglich zu Flüchtlingen, im EU-Grenzland Mazedonien stellen täglich 3000 Menschen einen Asylantrag, in Österreich 300.
3. Der Großteil der Menschen aus Syrien, Afghanistan, dem Irak oder afrikanischen Krisenländern bleibt nicht einmal an der EU-Grenze, sondern in den direkten Nachbarländern der Krisengebiete hängen. Die Türkei hat 1,6 Millionen, der kleine Libanon 1,2 Millionen Menschen aufgenommen. Knapp neun von zehn Flüchtlingen befanden sich 2014 in Ländern, die als wirtschaftlich weniger entwickelt gelten.
4. Wer es bis nach Europa schafft, wählt überwiegend attraktive Fluchtländer wie Österreich, Deutschland oder Schweden.
5. <http://derstandard.at/2000017367872/Festung-Europa-Kosten-Wege-und-Strukturen>
6. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/weltspiegel/Vier-Meter-Zaun-Ungarn-schottet-sich-zu-Serbien-ab;art17,1859605>
7. <http://derstandard.at/2000017681410/Orban-bringt-Eisernen-Vorhang-zurueck>
8. <http://derstandard.at/2000017609442/Ungarn-schliesst-Grenze-zu-Serbien-und-errichtet-Drahtzaun>
Serbien ist schockiert.....
9. <http://derstandard.at/2000017564540/Doppelter-Fluechtlingsstau-an-den-franzoesischen-Grenzen>
10. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/innenpolitik/60-Millionen-Menschen-auf-der-Flucht;art385,1861392>

15. Juni 2015

1. http://diepresse.com/home/meinung/merks Wien/4754656/Volkerwanderung-ins-satte-Europa_Sind-wir-wirklich-alle-Rassisten?
2. <http://derstandard.at/2000017490313/Italien-will-Abkommen-zur-Rueckfuehrung-von-Migranten>
3. <http://derstandard.at/2000017358510/Hunderte-Fluechtlinge-auf-italienischen-Bahnhoeften-gestrandet>
4. <http://derstandard.at/2000017558746/EU-Innenminister-Doch-keine-verbindlichen-Fluechtlingsquoten>
5. <http://derstandard.at/2000017474363/Der-beschwerliche-Weg-zu-den-Fluechtlingsquoten>
6. <http://derstandard.at/2000017530467/Polizei-vertreibt-Fluechtlinge-an-italienisch-franzoesischer-Grenze>
7. <http://derstandard.at/2000017460037/Tuerkische-Grenzschoetzer-draengen-Fluechtlinge-zurueck>
8. <http://derstandard.at/2000017392307/Mikl-Leitner-stoppt-neue-Asylverfahren>

9. Juni 2015

1. <http://derstandard.at/2000017196395/Ueber-100000-Menschen-kamen-2015-ueber-das-Mittelmeer-nach-Europa>
2. <http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/aussenpolitik/4000-Fluechtlinge-im-Mittelmeer-gerettet;art391,1840606>
3. <http://derstandard.at/2000017089640/Keine-zusaetzlichen-Zelt-Plaetze-am-Weekende-notwendig>
4. <http://derstandard.at/2000016993469/Zelte-fuer-Asylwerber-duerften-uebers-Weekende-reichen>
5. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/salzkammergut/Ein-Mehr-an-Fluechtlingen-nicht-mehr-zumutbar;art71,1841849>
6. <http://derstandard.at/2000017187000/UN-Gesandte-beklagt-massenhafte-Versklavung-von-Frauen>
7. <http://derstandard.at/2000016955906/IS-Miliz-steht-vor-syrischer-Provinzhauptstadt-Al-Hasaka>

3. Juni 2015

1. <http://derstandard.at/2000016803424/Asyl-Innenministerium-erwartet-heuer-70000-Antraege>
2. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Fluechtlingsproblematik-Anworten-auf-die-brennendsten-Fragen;art4,1832408>
3. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/innviertel/ticker-innviertel/Schaerding-14-ausgesetzte-Fluechtlinge-aufgegriffen;art1103,1832132>
4. <http://derstandard.at/2000016894198/Neue-Zelte-in-Traiskirchen-aufgebaut>
5. <http://derstandard.at/2000016852536/Zeltlager-fuer-480-Personen-in-Traiskirchen>
6. <http://derstandard.at/2000016772250/Asylunterbringung-Fuer-Juni-fehlen-tausende-Quartiere>
7. <http://derstandard.at/2000016757619/Kirchenasyl-fuer-Syrer-in-Alberschwende>
8. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/wels/Fluechtlinge-sind-angekommen;art67,1829416>
9. <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/wels/Junge-Fluechtlinge-kaempfen-sich-ins-Spitzenfeld;art67,1828327>

<http://www.bild.de/politik/ausland/tuerkei/droht-jetzt-ein-blutiger-sommerkrieg-des-terror-41960410.bild.html>
mitKARTE !!!!! IS-Gebiet



8.Mai 2015

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/politik/70-jahre-zweiter-weltkrieg/Als-Oberoesterreich-kurz-zwei-Millionen-Einwohner-hatte;art173463,1788336>

17. April 2015

4. http://diepresse.com/home/panorama/welt/4711280/Migration_40000-Asylwerber-prognostiziert? 2014 brachten 28.064 Anträge das System aus dem Gleichgewicht. 2015 dürften es nach internen Berechnungen 43 Prozent mehr sein. Bisher lag die Schwelle für einen stabilen Gesamtapparat bei 18.000 !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
5. http://diepresse.com/home/panorama/welt/4711281/Fluchtlinge_EU-wird-von-der-Realitaet-eingeholt?

6. http://diepresse.com/home/panorama/welt/4711282/Aus-Afrika-in-die-EU_Gefahrlich-aber-beliebt?
7. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4711279/Auch-mit-der-Hand-vor-den-Augen-verschwindet-das-Mittelmeer-nicht?> !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
8. <http://diepresse.com/home/panorama/welt/4706639/1700-Bootsfluchtlinge-aus-dem-Mittelmeer-gerettet?>
9. <http://www.wienerzeitung.at/dossiers/asyl/>
10. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europachronik/746816_Wir-haben-keinen-Platz-mehr.html + Karte
11. http://www.wienerzeitung.at/wzo_daten/media/Storytelling/sizilien/index.html#firstSLIDEshow

25. September 2014

1. <http://derstandard.at/2000005984761/2014-kamen-ueber-100000-Schutzsuchende-uebers-Mittelmeer>
2. <http://derstandard.at/2000014172090/1000-Bootsfluechtlinge-vor-Sizilien-gerettet-eine-Leiche-an-Bord>
3. <http://derstandard.at/2000014411513/Drama-auf-Fluechtlingsboot-Muslime-warfen-Christen-ins-Meer>

EUROPA

Migration

<http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4794632/Drei-Wege-zur-Bekaempfung-der-Fluchtlingskrise> 7.8. 15 – ein Leserbrief

nein, es hat keinen sinn, aus lauter mitleid auch noch europa zu ruinieren

bei 59 millionen menschen auf der flucht ist es klar, dass eine aufnahme in europa die lösung nicht sein kann... es sei denn, man will auch hier afrikanische zustände haben.

die genfer konvention entstand in anderen zeiten für andere bedingungen und muss dringend angepasst werden. auf jeden fall aber ist primär von jedem staat zuerst einmal auszurechnen, wievielen menschen er (inkl familiennachzug) überhaupt ein leben mit arbeit und integration ermöglichen kann und über diese zahl darf nicht hinausgegangen werden.

wieso ist es in dieser frage so verpönt, reale beschränkungen einzurechnen? man kann nicht mehr geben als man hat und man kann nicht mal alles geben, was man hat.

diese vernachlässigung von österreichern und EU-bürgern insgesamt, denen man jetzt seit ewigen zeiten quasi mitteilt, dass sie auf jeden fall hinter den bedürfnissen der flüchtlinge zurückzustehen haben, sorgt für immer mehr widerstand.

selbstverständlich kommen neben sozialen spannungen auch noch kulturelle probleme dazu und denen mittels aufklärungskampagnen begegnen zu wollen, ist eher eine verhöhnung, denn der bürger hats mittlerweile satt bis oben hin, die pckorrekte selbstaufgabe zwangsverordnet zu bekommen.

verteilung ist ein nebenschauplatz, der unermüdlich zum nachteil des grossen plans bespielt wird. zuerst muss man klären, wieviel geht und wie dann das NEIN durchgesetzt werden kann.

23.8. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4804650/Solidaritaet-ist-nur-ein-Wort?>

Mai 2015

<http://www.welt.de/politik/ausland/article141321850/Der-unheimliche-Machtgewinn-des-Islamischen-Staats.html> mit **KARTE** jetzt haben die Islamisten die antike Stadt Palmyra besetzt und kontrollieren halb Syrien. Warum der IS stark ist wie lange nicht.

6. Mai 2013 !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/naher-osten/syrien-neue-drohungen-aus-damaskus-12174238.html> mit **KARTE Flüchtlinge** <http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/naher-osten/syrien-neue-drohungen-aus-damaskus-12174238/karte-syrien-humanitaere-12173062.html>

TIPP:

Für den Zeitabschnitt bis zu dieser großen Flüchtlingswelle im Sommer findet man verschiedenes in diesem Band **Die Bleibenden. Flüchtlinge verändern Deutschland**

<http://www.bpb.de/apuz/223914/fluechtlinge-veraendern-deutschland?p=0>

<http://www.theeuropean.de/debatte/651-die-globale-fluechtlingskrise>

Globale Migrationsströme der Gegenwart :

<https://www.oemz-online.at/pages/viewpage.action?pageId=11405572>

Eine ZUSAMMENFASSUNG v. K. TRINKO bis zum 15. Feb. 2016 bei : <https://www.hoelzel.at/journal-home/allebeitraege/aktuelles-thema/single-thema/...> >>> mit GRAPHIKEN & KARTEN !

<http://www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/207695/fluechtlingsrecht>

<https://www.addendum.org/asyl/was-die-asylkrise-wirklich-kostet/>

<https://www.addendum.org/asyl/verschlussache-mittelmeer/> ASYL

https://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/249065_Der-grosse-Irrtum-im-Asylrecht.html Dez 2008

<https://www.geography.org.uk/Teaching-About-Migration-online-cpd> Material der Geogr. Association, Sheffield

Eine erste Linkdokumentation zu Flüchtlingen

"Man erfuhr was auf uns zukommt... und reagierte erst im Sommer 2015 als..."

findet man auf dem gw.eduhi.at - vgl. dazu auch bei www.zis.at oder politik-lernen.at !!!

Syrien
Humanitäre Notlage und Flüchtlinge
(Stand: 25. April 2013)

- Kampfgebiete
- Flüchtlingsströme
- Zahl der Menschen, die von außen versorgt werden müssen
- Humanitäre Hilfe der UN
- Flüchtlinge
- Flüchtlingscamps
- Hauptstadt eines Staates
- Hauptstadt einer Provinz

Die Gesamtzahl aller im Ausland registrierten Flüchtlinge aus Syrien beträgt am 25. April 2013 1,4 Millionen Menschen.¹⁾

¹⁾ Diese Zahl beinhaltet 50273 Flüchtlinge in Ägypten und 10052 weitere in Nordafrika.

Quelle und Kartenvorlage: ©dhasysria.un.org
FAZ - Karte Sieber

100 km

Land	Anzahl Flüchtlinge
Türkei	313 689
Libanon	431 394
Jordanien	448 370
Irak	134 657
Syrien (inland)	2 400 000

Stadt / Region	Anzahl Flüchtlinge
Damaskus	1 255 900
Aleppo	430 000
Raqqa	249 100
Deir al Zor	325 500
Hasaka	297 300
Latakia	163 400
Tartus	104 300
Beirut	290 000
Kuneitra	283 300
Suwaida	25 200
Golanhöhen	47 300

http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/770507_Das-endlose-Morden.html

https://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BCrgerkrieg_in_Syrien_seit_2011

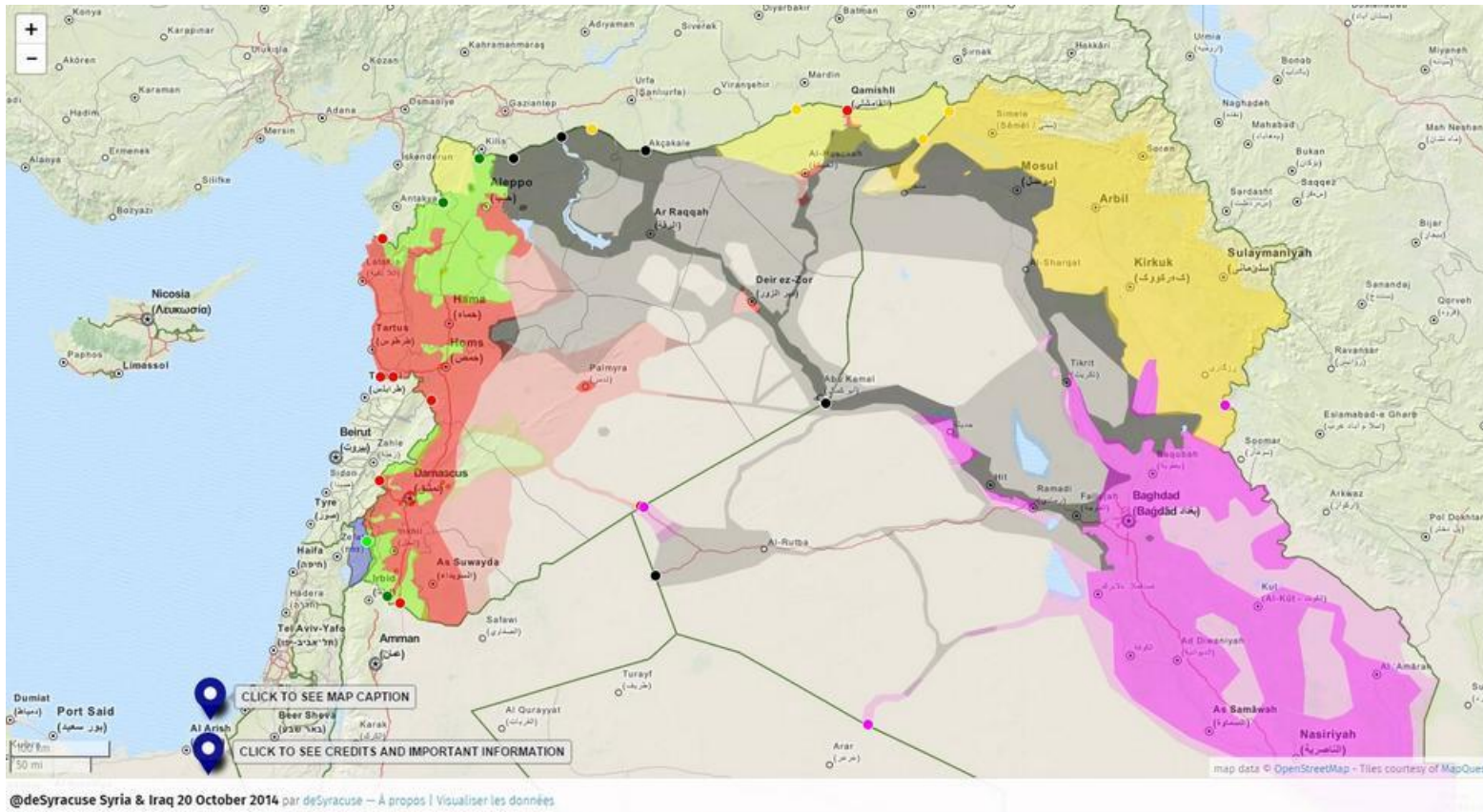
<https://www.sueddeutsche.de/politik/chronologie-der-syrische-buergerkrieg-im-ueberblick-1.2652348> !!!

SYRIENKRIEG KARTEN dazu : <https://www.google.com/search?client=firefox->

[b&q=syrien+krieg+karte&sa=X&ved=0ahUKEwip7oL43rfdAhXSblAKHW9UAewQ1QIlrgEoAg&biw=2560&bih=1308](#)

<https://diepresse.com/home/dossier/5159112/Wer-in-Syrien-Krieg-fuehrt-und-warum>

<http://diepresse.com/home/meinung/gastkommentar/4802713/index.do> Erdogans Spiel (v. Strassegger)



ISLAM

http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/welt/weltpolitik/768286_Hinwendung-zum-Islam-ist-ein-Trend.html 11.8. 15 Die indonesische Schriftstellerin Ayu Utami über Gefahren für die Toleranz, welchen Einfluss soziale Medien auf den Glauben haben und warum ihre Heimat immer religiöser wird. "Einheit in der Vielfalt" ist das Motto Indonesiens. Der südostasiatische Staat mit seinen 237 Millionen Einwohnern

<https://www.islamportal.at/>

<http://diepresse.com/home/panorama/religion/5177151/Der-Islam-als-Fragensammlung?>

<http://cicero.de/berliner-republik/massenmigration-islamische-werte-frei-haus>

Bereits 2014 mehrten sich die Zeichen einer bevorstehenden Massenmigration aus dem Nahen Osten. Doch die Politik reagierte spät. Heute sind Islamkritiker nicht erwünscht und viele junge Muslime nicht an westlichen Werten interessiert

<https://www.tichyseinblick.de/kolumnen/agent-provocatrice/bevor-die-scharia-alles-vermasselte/> Es gibt Fotos aus den 60er- und 70er-Jahren, die Szenen am Strand von Beirut oder den Bars von Kairo, Istanbul und Teheran zeigen, aber genauso an der französischen Riviera oder auf Capri aufgenommen sein könnten. Eine Facebook-Gruppe hält die Erinnerung wach und mahnt zum Widerstand. 13.5.18 >>>>> **„Before Sharia spoiled everything“ heisst eine Facebook-Gruppe** <https://www.facebook.com/groups/177938792951113/>

https://diepresse.com/home/ausland/welt/5388706/Afghanistan-vor-der-Burka_Ein-Bild-als-Symbol 15.3. 18 ein anderes Bild mit Hintergrundgeschichte aus KABUL der 1970er

>>> **dazu ein VIDEO „Als arabische Muslime noch über die Vorstellung eines Kopftuchzwangs lachten“** „Der ägyptische Präsident Gamal Abdel Nasser (□□□□ □□□ □□□□□□□□) erzählt bei einer Versammlung über sein Zusammentreffen mit der fundamentalislamischen Muslimbruderschaft und deren Forderung eines generellen Kopftuchzwangs für Frauen. Das Publikum lacht über die Vorstellung

Rückblick 2015 <http://derstandard.at/2000053681264/Fluechtlinge-Merkel-wollte-Grenze-zu-Oesterreich-schliessen?>>>> + **Bilderstrecke** >> 5.9.15... siehe **Zs T1 2015** > + **T2 2015**...

<https://web.archive.org/web/20180508063328/https://www.nzz.ch/international/die-zahl-der-asylgesuche-nimmt-weltweit-ab-ld.1378092> (9.5.2018) mit GRAPHIKEN

VIDEO österr. Grenze 2015 ... Hilflosigkeit der Exekutive

<https://www.youtube.com/watch?v=VUdUkKH3J7o>

<https://www.profil.at/oesterreich/spielfeld-streit-zwischen-polizei-und-heer-5966270> Okt 2015

<https://derstandard.at/2000024247292/Rund-1-500-Fluechtlinge-in-Spielfeld-auf-eigene-Faust-losgegangen> 22.10.2015

http://www.erstaunlich.at/index.php?option=com_content&view=article&id=417%3Avon-beruf-asylant Kosten...

+ <http://cicero.de/berliner-republik/medien-ueber-die-grenzoeffnung-wir-waren-geradezu-beseelt-von-der-historischen-aufgabe> Wir wissen heute: Die Öffnung der Grenzen erfolgte unter denkbar größtem Zeitdruck, dramatische Fernsehbilder spielten dabei eine wichtige Rolle. Aber sie war eben auch die Folge einer Fehleinschätzung, man kann auch sagen, eine historische Panne....

+ <https://www.cicero.de/innenpolitik/ein-jahr-grenzoeffnung-wir-waren-alle-naiv> (Alice Schwarzer)

+ <http://welt.de/politik/deutschland/article148588383/Herbst-der-Kanzlerin-Geschichte-eines-Staatsversagens.html> >>> auf [waybackmachine](http://www.waybackmachine.org/)>

+ **Chronologie** <https://web.archive.org/web/20160831215142/http://www.zeit.de/2016/35/grenzoeffnung-fluechtlinge-september-2015-wochenende-angela-merkel-ungarn-oesterreich/komplettansicht>

<http://web.archive.org/web/20170606170419/https://www.nzz.ch/international/ein-jahr-willkommenskultur/ein-jahr-willkommenskultur-wie-europa-der-fluechtlingskrise-begegnete-ld.114180>

Chronologie

<http://www.theeuropean.de/alexander-graf/12007-grenzoeffnung-fuer-migranten-im-september-2015>

2015 in der Kontroverse :

http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/baerbock-und-von-notz-mythos-fluechtlingskanzlerin-als-waffe-15662509.html?printPagedArticle=true#pageIndex_0 28.6.2018

<http://www.sueddeutsche.de/politik/asylstreit-fehler-mythen-und-luegen-in-der-fluechtlingskrise-1.4033214> 28.6.18

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article145792553/Der-Werbefilm-fuer-das-gelobte-Asylland-Germany.html> &

anders <http://www.sueddeutsche.de/politik/urteil-des-eugh-merkels-kuer-in-der-fluechtlingspolitik-1.3603873>

bzw

begriffliche Klarheit <https://derstandard.at/2000079824969/Flucht-Migration-und-Konfusion>

www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/studie-wie-ueber-fluechtlinge-berichtet-wurde-14378135.html

Im Juni 2018 faßte ein EU Gipfel restriktive Maßnahmen >>

http://fachportal.ph-noe.ac.at/fileadmin/gwk/Aktuelle%20Themen/Zs_Juni_2018_2H_T69_Migration.pdf

Griechenland ... im August 2015 https://de.wikipedia.org/wiki/Griechische_Staatsschuldenkrise <https://www.mdr.de/nachrichten/wirtschaft/ausland/griechenland-krise-hintergrund-100.html> https://www.lpb-bw.de/ursachen_krise_griechenland.html

Griechenland und Flüchtlinge in den Medien

Zahl der wöchentlichen Artikel in den vergangenen drei Monaten



Quelle: Pressearchiv der F.A.Z. (Auswahl großer deutscher Zeitungen und Zeitschriften)

F.A.Z.-Grafik Niebel

1. Zum Vergleich – oder doch nicht 23.8. <http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/4804665/Als-Deutschland-der-Schuldenkaiser-war?>
2. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4797565/Milliarden-fur-Griechenland-als-ob-nichts-gewesen-waer> 11.8. Rettungspaket bequemste Lösung
3. 11.8.15
4. http://www.wienerzeitung.at/dossiers/griechenland_schuldenstreit/768149_Einigung-zu-Rettungspaket-erzielt.html
5. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/768302_Wolfgang-Schaeuble-betreibt-den-Grexit.html
6. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/768120_Krisengewinnler.html D profitiert von niedrigen Zinsen... 11.8.
7. 18.7. ortner http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/764091_Wer-zahlt-am-Ende-fuer-Griechenland.html
8. 18.7. Eurogruppen Koordinator kritisiert Versäumnisse in GR
http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europaeische_union/764108_Keine-Auszeit-auf-Zeit.html
9. zum Vergleich USA 19.Jh Pleite
http://www.wienerzeitung.at/themen_channel/wz_reflexionen/vermessungen/763796_Die-Sanierung-der-Union.html
- 11.7. http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/762778_Korrupt-ist-nur-der-andere.html Fehler der Griechen....
10. 11.7. ortner http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/762774_Ein-Triumph-des-Rechtsbruchs.html wenn GR dann die anderen auch....
11. http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/4797516/Griechenland_Warum-die-Krise-nicht-gelost-ist?_vl_backlink=/home/index.do
12. <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4797565/Milliarden-fur-Griechenland-als-ob-nichts-gewesen-waer?> 11.8.2015
13. http://diepresse.com/home/politik/eu/4797516/Griechenland_Und-plotzlich-ist-alles-gut-

Q.: <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/fluechtlinge-haben-griechenland-in-den-medien-abgeloeset-13799906/infografik-griechenland-und-13799620.html>

>>>>>> siehe oben bei 15.August !

GLOBALISIERUNG August 2015

4. http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/768084_Die-Twitter-Hauptstadt-der-Welt-liegt-in-Suedostasien.html 11.8.15 Indonesien
5. <http://www.welt.de/wirtschaft/article145457713/Der-Oelpreis-Absturz-gefahrdet-die-Weltwirtschaft.html> mit Graphik
6. 23.8 <http://diepresse.com/home/meinung/kommentare/leitartikel/4801993/Es-gibt-kein-Erdol-ohne-Nebenwirkungen?>
7. http://diepresse.com/home/panorama/welt/4804691/New-Orleans_Das-Wasser-mag-kommen-aber-wir-bleiben? 23.8